

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 357.

Dienstag den 23. December.

1862.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Dieserjenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Ostersferien 1863 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

17. Januar 1863

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben oder, soviel die auswärtig sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 13. December 1862.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Ergänzungsgesetz vom 23. April 1850 angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster für das Jahr 1863** bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die **sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und anderen Behörden** veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen der Angestellten,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,

3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es **am Schlusse dieses Jahres** erreichen wird,

4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben nach Höhe der **Summe des letzten Jahres**

genau aufzuzeichnen, insbesondere auch

5) die darunter befindlichen **Ortszulagen** und der etwa bewilligte **Dienstaufwand** bemerklich zu machen, an die **Stadt-Steuer-Einnahme** allhier **spätestens**

bis zum 3. Januar 1863

abgeben zu lassen. **Spätere Eingaben können bei der bevorstehenden Katastration nicht berücksichtigt werden und die betreffenden Behörden haben daher die durch verzögerte Einreichung derselben in den Katastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.**

Leipzig, den 17. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taub.

Weihnachtsbilder.

(Fortsetzung.)

III.

In der Nähe des Christmarktes hat sich auf der Straße ein **Trupp Menschen** versammelt. Der **Knäuel** wird immer größer, denn Jeder bleibt stehen, um den Grund des **Auslaufs** kennen zu lernen. Natürlich sind nur die **Benigsten** im Stande, ihre **Neugier** zu befriedigen, da es eigentlich — gar nichts zu sehen giebt. Nur zuweilen vernimmt man die **weinende Stimme** eines Kindes mitten aus dem **Haufen** heraus.

„Was giebt es denn hier? Ist ein **Unglück** geschehen? Hat Jemand etwas **verloren**?“ — solche und ähnliche Fragen hört man von den **Vorübergehenden** und von **Denen**, die des **Gedränges** wegen nichts sehen können.

Endlich hat man es erfahren. Aus dem **inneren Theile** des Knäuels arbeiten sich ein paar **Männer** hervor und beruhigen die **Menge** mit den Worten: „Es ist weiter nichts, ein **armer kleiner Junge** hat sich **verlaufen** und weiß über gar nichts **Auskunft** zu geben, was ihn betrifft. Es ist weiter nichts!“

„So? Das ist also weiter nichts, wenn sich ein **armes Kind** verläuft und noch dazu am **heiligen Christabend**, der doch hauptsächlich der **Kinder** wegen da ist“, ruft **aufgebracht** und **vorwurfsvoll** ein **Mann** aus dem **Handwerkerstande** und versucht es mit der **ganzen Kraft** seiner **Ellenbogen**, sich in dem **Gedränge** Platz

zu schaffen, um zu dem **weinenden Kinde** zu gelangen. Unterdessen sind aber einige **vorsichtige Leute** auf den **Gedanken** gekommen, daß es das **Beste** sein würde, wenn man das **verirrte Kind** geraden **Weges** der **Polizei** übergäbe, denn dort würden doch die **Ältern** desselben zuerst **nachforschen**. Dieser **Vorschlag** findet **allgemeinen Anklang** und der **Zug** setzt sich **sofort** in **Bewegung**, ohne daß es jenem **Mann** gelingt, vorher den **armen Knaben** noch zu **erreichen**. Er folgt deshalb dem **Zuge** so **schnell** als **möglich** und kommt mit den **Männern**, welche das **weinende Kind** führen, zu **gleicher Zeit** auf dem **Polizei-Bureau** an.

Hier läßt er jene erst das **Kind** dem **Beamten** übergeben, der sich **seinerseits** eben so **vergeblich** wie die **Andern** bemüht, einige **Auskunft** von dem **weinenden Knaben** zu **erlangen**. Er **verspricht** das **Kind** bis zur **Ermittlung** der **Ältern** hier zu **behalten** und jene **Männer** entfernen sich, nur der **nachgeeilte Handwerker** bleibt noch.

„Herr **Wachtmeister**, ich hätte eine **kleine Bitte**“, redet er den **Beamten** an.

„Was giebt's?“

„Ich war dabei, als das **Kind** auf der **Straße** gefunden und **hierher** gebracht wurde“, spricht **gutmüthig** der **Mann**, „und es hat mir im **Herzen** weh gethan, daß der **arme kleine Kerl** da seinen **Weihnachtsabend** hier in der **Polizeistube** verbringen soll. Ich bin zwar auch nur ein **armer Schuhmacher** und habe **fünf Kinder** daheim, aber eben deswegen weiß ich auch, wie **traurig** es für ein **Kind** ist, seinen **Weihnachtsabend** einzubüßen. Wenn es Ihnen

also nichts verschläge, möchte ich Sie bitten, mir einstweilen das Kind anzuvertrauen, bis seine Aeltern kommen, um es abzuholen. Ich will eben jetzt meinen eigenen Kindern das Weihnachtsbäumchen anzünden und ihnen die paar Kleinigkeiten bescheeren; ist's Ihnen recht, so nehme ich den Kleinen mit, daß er sich den Jubel mit ansehen kann. Ich wohne bloß wenige Schritte von hier und bin der Schuhmacher Friedrich. Ist den Niemand hier, der mich kennt? Ach ja, dort — der Polizeidiener Kraft kennt mich ganz genau; wir wohnen in einem Hause."

Der Polizeidiener Kraft bestätigt des Schuhmachers Aussagen und der Wachtmeister erklärt sich bereit, das Kind demselben einstweilen zu überlassen.

Der arme Knabe hat sein Weinen eingestellt und freundlich lächelnd blickt er zu Friedrich empor. Die Aussicht auf die bevorstehende Bescheerung hat rasch seinem Jammer ein Ziel gesetzt und vertraulich schmiegt er sich an seinen Beschützer.

"Sehen Sie nur, Herr Wachtmeister", frohlockt Friedrich, "wie er schon so zutraulich geworden ist. Ja, die Kinder mögen noch so klein sein, sie erkennen doch diejenigen sogleich, die es gut mit ihnen meinen und ich bin von ganzem Herzen ein Kinderfreund, denn ich betrachte die Kinder als das schönste Geschenk Gottes. Und nun komm, mein armer Kleiner!"

Mit diesen Worten entfernt sich der Schuhmacher, das Kind auf den Arm nehmend und eilt fröhlich seiner nahen Wohnung zu. Unterwegs erzählt er seinem Schützling die herrlichsten Sachen von Weihnachten, vom heiligen Christ u. s. w., daß der Kleine ganz erfreut und erstaunt zuhört.

Jetzt ist das Haus erreicht und nun geht es fünf dunkle, winklige Treppen hinauf.

"Fürchte Dich nicht, Kleiner", beruhigt Friedrich das Kind, welches sich in der Finsterniß dicht an ihn schmiegt, "fürchte Dich nicht, ich lasse Dich nicht fallen. Wir sind ja gleich oben — sieh, juchhe, da sind wir schon!"

Indem er dies sagt, öffnet Friedrich die Thür seiner Wohnung und tritt mit seiner Bürde mitten unter seine nicht wenig erstaunte Familie.

"Ei der Tausend, wen bringst Du denn uns da, Mann", fragt die Frau des Schuhmachers, ohne im Mindesten durch Ton oder Geberde etwas von unwilliger Ueberraschung erkennen zu lassen.

"Das ist ein Weihnachtsgeschenk für Dich", entgegnet lachend Friedrich, das Kind vor seine Frau hinstellend. "Du hast ja immer gesagt, es sei recht schlimm, daß wir drei Mädchen und nur zwei Jungen hätten; nun bringe ich Dir hier einen dritten und ich denke, Du wirst jetzt zufrieden sein. Der soll helfen beim Handwerk; das ist ja immer Dein Wunsch gewesen."

Die Frau lacht zwar von Herzen über den Einfall ihres Mannes, allein sie dringt in ihn, ihr nur erst einige nähere Aufklärung zu geben und nun erzählt Friedrich, was mit dem armen Knaben vorgegangen ist und wie er sich dessen angenommen hat.

"Das ist brav von Dir", sagt die Frau, "ich hätte es ganz gewiß eben so gemacht wie Du. Komm her, mein Kindchen, komm auf meinen Schooß. Ach, wie besorgt mögen Deine armen Aeltern sein, wenn sie Dich vermissen und vielleicht jammern lange genug suchen werden, ehe sie Dich finden. Siehe nur, Mann, was er für hübsche blaue Augen hat, gerade wie unser Karl. Aber die dünnen Kleider und die zerrissenen Schuhe! Du hast gewiß recht gefroren, mein Söhnchen."

Der Knabe nickt bejahend mit dem Köpfchen und schaut verwundert die Kinder des Schuhmachers an, die sich jetzt alle herbeidrängen, um den armen Kleinen zu lieblosen. Die Mutter hat Recht, ihr kleiner dreijähriger Karl hat eben so große blaue Augen, auch in der Größe mögen die beiden Knaben einander gleichen, nur hat der arme Findling blässere Wangen.

"Wie heißt Du denn, Herzenssöhnchen", fragt die Frau den kleinen Schützling.

"Willem", lispelt der Kleine.

"Ach, wahrscheinlich Wilhelm?"

Der Knabe nickt lächelnd.

"Wie heißt denn Dein Vater?"

"Papa — todt", sagt das Kind traurig.

"Du armes, armes Kind", klagt die Frau, den kleinen Wilhelm wehmüthig anblickend.

"Aber eine Mutter hast Du wohl noch", fragt sie dann den Knaben weiter, worauf dieser durch ein lebhaftes Nicken des Kopfes antwortet.

"Sieh Dir keine Mühe, Frau", mischt sich der Schuhmacher jetzt darein, "mehr bringst Du aus dem Kleinen nicht heraus. Drunten im Polizeibureau haben sich die Herren alle erdenkliche Mühe gegeben, dem Kinde ein Wort abzubringen, aber immer vergeblich. Es wundert mich wahrhaftig, daß Du schon seinen Namen herausgebracht hast."

"Ach was", entgegnet fast empfindlich die Frau, "dergleichen Geschäfte verstehen wir Frauen doch noch weit besser als die Herren von der Polizei. Laß mich nur meine Versuche weiter fortsetzen."

Allein all' die freundlichen Anstrengungen bleiben dennoch erfolglos, der Knabe weiß über seine heimatlichen und verwandtschaftlichen Verhältnisse nichts weiter anzugeben,

"Siehst Du wohl, Frau Ueberflug", spottet lachend Friedrich. "Aber nun gib einmal Acht, ob es mir gelingt, dem Kleinen noch eine Antwort geben zu lassen. Und sich an den Knaben wendend, spricht er: "Sage mir doch, mein lieber Wilhelm, hast Du Hunger?"

Hierauf erwiedert das Kind ein klägliches: Ja! — und ohne einen weitem Befehl abzuwarten, laufen die Kinder des Schuhmachers blüßschnell hinaus in die kleine Küche, von wo sie bald mit Brod und Butter zurückkehren. Der kleine Wilhelm empfängt davon einen höchst respectablen Antheil, und die Gast, mit welcher er es verzehrt, beweist wohl, daß sein klägliches Ja! durchaus keine Lüge war.

Gerührt blicken Alle auf den immer behaglicher lauernden Knaben, der seinerseits diese Theilnahme durch ein höchst zufriedenes Lächeln vergilt.

"Aber Frau, Kinder," ruft nach einer Weile plötzlich heiter Friedrich, "wollen wir denn ganz vergessen, daß wir heiligen Christabend feiern sollen? Grade deshalb habe ich ja den kleinen Burschen da mit herübergebracht."

"Ach ja bescheeren! Lieber, guter Vater, bescheeren!" jubeln einstimmig die Kinder des Schuhmachers, die doch vorhin schon sämmtlich sich höchst unzufrieden erklärten, als ihr Vater nach ihren Weihnachtsbegriffen so ungebührlich lange ausblieb. Nur die durch das fremde Kind Allen bereitete Ueberraschung hat so lange diesen sehnlichen Wunsch zurückgedrängt; jetzt aber wird das kindliche Verlangen dafür auch um so lärmender und bringlicher.

Vater und Mutter verweisen nun ihre Kinder in das anstößende Kämmerchen. Rasch leisten sie diesem willkommenen Befehl Folge und stellen sich, als überhörten sie ganz die in einem martialischen Tone gegebene Weisung des Vaters: bei harter Strafe nicht durch das Schlüßelloch zu schauen. Der kleine Wilhelm läßt sich nicht abhalten, den anderen Kindern in die Kammer zu folgen, denn er hat sie schon alle recht herzlich lieb gewonnen, weil sie ja wetteiferten, sich gut und freundlich gegen ihn zu zeigen.

Die beiden Eheleute treffen nun eilig Anstalt die Ungebuld der Kinder nicht zu lange auf die Probe zu stellen. Ein Tisch wird in die Mitte der Stube gerückt, der bescheidene Christbaum darauf gestellt und rings umher werden nun die einfachen Geschenke ausgebreitet. Reiches Gaben sind es freilich nicht, am wenigsten aber sind es unnütze, denn das brave Ehepaar hat genug zu thun, um die zahlreichen Kinder stets nur mit dem Nöthigsten zu versorgen. Man sieht deshalb auf dem Weihnachtstische außer Kleidungsstücken, Schreibmaterialien, Schulbedürfnissen und dergleichen für die älteren Kinder nur einige Schachteln des einfachsten Spielzeuges für die kleineren. Um den Kindern doch auch von den Fähigkeiten des Christfestes einen Begriff zu verschaffen, haben die Aeltern den einfachen Geschenken eines jeden noch eine kleine Tafel Pfefferkuchen, so wie einige Äpfel und Nüsse beigelegt. Mehr können sie den Kindern ja nicht geben und schon das Wenige ist die Frucht doppelten Fleißes und angestrenzter Nacharbeit der Aeltern.

Die Kinder in ihrem Kammerzill könnten jedoch nicht fröhlicher sein und wenn ihnen auch alle Reichthümer der Welt im nächsten Augenblicke entgegengebracht werden sollten. Das ist ein Jauchzen, Springen und Lachen draußen in der kleinen Kammer, als wäre alles irdische Glück da drinnen verschlossen. Der arme fremde Knabe freut sich nicht weniger als seine neuen Freunde und springt so lustig umher wie jene. Was kennt und weiß er von den bangen Sorgen eines Mutterherzens, das vielleicht in demselben Augenblicke vor Angst um das vermißte Kind brechen will?

Einige Versuche, trotz des strengen Verbotes dennoch einen vorläufigen Blick durch das Schlüßelloch in die Stube zu wagen, werden zwar von den jüngeren Kindern Friedrichs unternommen, allein die älteren Geschwister üben immer sogleich das ihnen ertheilte Recht aus, die Neugierigen an ihren verzeihlichen Bestrebungen zu verhindern.

Endlich ertönt das sehnlich erwartete Erlösungswort des Vaters: "Alle herein!" Prasselnd fliegt die Thüre auf und in einem dichten Haufen stürmen die Kinder in die Stube, wo sie den Lichterbaum mit einem fröhlichen "Ah!" begrüßen. Welche herzliche Freude strahlt auf allen Gesichtern! Mit welchen dankbaren Herzen nahmen die guten Kinder diese bescheidenen Gaben entgegen!

Allein nun brachten auch ihrerseits die älteren Kinder des Ehepaars ihre Geschenke herbei, die sie theils in der Schule, theils daheim mit erfinderischer Heimlichkeit angefertigt hatten. Geschriebene Glückwünsche des ältesten Knaben, kleine Handarbeiten der Mädchen; anderes waren sie ja nicht zu bieten im Stande. Allein von Herzen freuten sich die Aeltern und lobten die sichtbaren Fortschritte der Kinder. Die kleinsten, welche doch auch einen Antheil am Freudespenden haben wollen, verschaffen sich jetzt auch Gehör und declamiren mit rührender Unbeholfenheit einige kleine Verse, die ihnen die älteren Geschwister eingelernt haben und welche kindlichen Dank und Liebe für die guten Aeltern aussprechen.

Der arme Schuhmacher und seine Frau standen glückselig lächelnd unter ihren Kindern. Die freudigen Blicke, welche das

Ehepaar wechselte, beweisen zur Genüge, daß jetzt alle die mühsamen Anstrengungen, alle die Entbehrungen, welche sie sich auferlegen mußten, um ihren Kindern diese geringen Freuden zu bereiten, vergessen sind.

Der arme kleine Wilhelm hat seinerseits dieser Christbescherung mit offenem Munde zugeschaut. Dies Alles war noch ein neues Schauspiel für das arme, in bitterem Mangel erzogene Kind. Staunend betrachtet er den strahlenden Christbaum, da aber die Kinder Friedrichs ihren eigenen Angelegenheiten alle Aufmerksamkeit zu widmen haben, so zieht sich endlich der kleine Wilhelm traurig in eine Ecke der Stube zurück. Hier mochte er sich wohl auch plötzlich wieder seiner Verlassenheit bewußt werden, denn mit einem Male fängt er bitterlich an zu weinen und verlangt nach seiner Mutter.

„Nun seht einmal an, was für schlechte Menschen wir alle mit einander sind,“ ruft der Schuhmacher und nimmt den weinenden Knaben lieblos auf seinen Arm. „Ist es nicht eine Sünde und Schande, daß wir uns hier freuen und daß wir jubeln können, ohne auch nur einmal an den armen kleinen Wilhelm zu denken. Komm her, mein Söhnchen — nein, weine nicht mehr; die Bescherung hier soll ja auch für Dich sein. Hollah, ihr Jungen und Mädchen, wer giebt von seinen Geschenken etwas für den armen Wilhelm ab?“

Kaum hat der Vater diese Frage an seine Kinder gerichtet, als dieselben auch sogleich zu ihren erhaltenen Gaben eilen und irgend etwas davon dem dadurch rasch wieder besänftigten Knaben bringen. Wilhelm weiß gar nicht, wohin er zuerst greifen soll, denn von allen Seiten halten ihm Friedrichs Kinder Äpfel, Nüsse und Pfefferkuchenstücke entgegen. Auch aus den Spielzeugschächeln bringen die Kleineren etwas, um ihre Bereitwilligkeit zum Beschenken kund zu geben.

„Seht, so hab ich's gern,“ spricht erfreut und gerührt der arme Schuhmacher, seine Kinder betrachtend. „Bedenket nur stets, daß es auf Erden kein schöneres Glück giebt, als Anderen Wohlthaten erweisen zu können. Wenn Ihr Euch diese Wahrheit recht einprägt und ihre Lehre befolgt, so wird sie Euch auch Segen bringen.“

Die Frau des Schuhmachers hat sich auf einige Augenblicke entfernt und kommt jetzt mit einigen Kinderkleidungsstücken in der Hand zurück.

„So ganz unbeschenkt sollst Du auch nicht bleiben, armer Kleiner,“ ruft sie, ihrem Mann das Kind abnehmend. „Hier sind ein paar Sachen von unsern Kindern; freilich etwas abgetragen und ausgebeffert, aber gegen Deine ärmlichen dünnen Höschen und gegen das leichte Käppchen möchten sie doch noch immer weit vorzuziehen sein.“

Der kleine Wilhelm läßt sich herzlich gern diese Kleider anlegen und betrachtet bald die Schuhmachersfrau, bald sich selbst mit fröhlich erstaunten Blicken.

„Recht so, Frauchen, das gefällt mir von Dir,“ spricht Friedrich. „Du hast aber bloß für den Schutz von oben her gesorgt, an die Füße jedoch hast Du nicht gedacht und das ist für die Frau eines Schuhmachers ein gewaltiges Verbrechen. Nun, ich will versuchen, Dein Unrecht wieder gut zu machen. Die warmen Schuhe dort, die ich für unsern Carl als Weihnachtsgeschenk bestimmt hatte, werden dem armen Wilhelm wohl noch bessere Dienste leisten. Komm her, mein Kleiner, herunter mit Deinen zerrissenen Schuhen — so! Und nun die neuen angezogen! Seht nur an, wie prächtig die sitzen, 's ist eine wahre Lust! Dir Carl, mache ich morgen ein Paar andere Schuhe; Du sollst dabei nicht zu kurz kommen!“

Wie nun der kleine Wilhelm so herausstarrt ist und seine Wohlthäter ihn selbstzufrieden betrachten, hört man plötzlich eilig nahende Schritte auf der Treppe und gleich darauf stürzt eine arme Frau in die Stube, die alles Andere um sich her vergessend auf den kleinen Wilhelm zueilt und denselben in ihre Arme schließt. Mit dem Jubelrufe: „Mutter! Mutter!“ erwidert der Kleine alle diese Liebkosungen.

„Hab ich Dich endlich wieder,“ ruft diese mit Freudenthränen in den Augen, „Du liebes, Du böses Kind. Wie oft habe ich Dir verboten, so allein fortzulaufen, wenn ich nicht zu Hause bin, und doch folgst Du Deiner armen Mutter gar nicht. Aber, wie stehst Du aus? Wo hast Du diese Kleider her, Herzensjunge?“

Jetzt erst nimmt sich die entzückte Mutter Zeit, auch ihren Umgebungen einige Aufmerksamkeit zu schenken und ein Blick auf die braven Schuhmachersleute erklärt ihr rasch genug dieses Räthsel.

„Man hatte mir auf dem Polizeiamte gesagt, daß Sie sich meines Kindes einstweilen angenommen hätten,“ spricht die arme Frau tief gerührt, „wie konnte ich aber ahnen, daß mein Wilhelm so edle Wohlthäter gefunden habe. Dank, tausend Dank!“

Hervorbrechende Thränen verhindern die Frau, weiter zu sprechen. Friedrich und dessen brave Gattin bemühen sich, die arme Mutter zu beruhigen und erfahren endlich von ihr, daß sie eine Tagelöhnerswitwe sei und durch allerlei Hausarbeiten nach dem Tode ihres Mannes das Brod für sich und ihr einziges Kind, den kleinen Wilhelm, verdienen müsse.

„Künftig genug ist dieser Verdienst,“ schließt sie, „und ich konnte nicht daran denken, meinem armen Wilhelm eine Weih-

nachtsfreude zu bereiten. Aber was sein Unglück war, ist zu seinem Glück geworden; er hat hier gute, mitleidige Herzen gefunden. Gott segne Sie Alle tausendfach dafür!“

Die Kinder des Schuhmachers sind gar nicht damit einverstanden, daß ihr neuer Spielkamerad ihnen schon wieder entführt werden soll und die Einladung, daß er bald wieder kommen möge, haben sie alle von Herzen gemeint. Unter immer erneuten Danksagungen nimmt die arme Arbeiterwitwe Abschied von der vortrefflichen Familie und eilt beglückt, den kleinen Wilhelm auf dem Arme tragend, ihrer Wohnung zu.

Als sie sich entfernt hat, sagt Friedrich zu seiner Frau: „Es möchte Einem oft das Herz bluten, wenn man hört, wie viel Unglück es doch auf der lieben Gotteswelt giebt. Wie oft habe ich gemeint, daß wir auch unter die armen Leute gehören, — weil wir Tag für Tag rastlos arbeiten müssen, und doch will es immer nach keiner Seite hin reichen, denn Alles wird täglich theurer. Heute Abend habe ich aber eine andere Ansicht bekommen und die Erzählung der armen Frau hat mich überzeugt, daß wir eigentlich doch nicht so arm sind, als wir selbst glauben; denn wer Andern Wohlthaten zu erzeigen im Stande ist, der ist wahrhaft reich. Wir haben fürwahr heute ein herrliches Christfest gefeiert!“

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Die Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von D. Nicolai, die hier seit längerer Zeit geruht hatte, erschien am 21. ds. Mts. neu einstudirt und fast ganz neu besetzt mit großem Beifall wieder auf der Bühne. Das ganze mitwirkende Sängersonnensystem war sehr animirt und es ging daher die Vorstellung im Ensemble und in der Mehrzahl der einzelnen Gesangsleistungen ganz besonders gut. Die bedeutendste Gesangspartie der Oper, die Frau Fluth, weiß Frau Rübsamen vortrefflich zur Geltung zu bringen. Der musikalisch schöne und sehr gut milancirte Gesang wie das dem Charakter der Rolle angemessene Spiel der Sängerin verfehlten ihre Wirkung nicht. Neben dieser Leistung stand in bekannter trefflicher Weise die Frau Reich der Frau Bachmann. — Die mehr in den Hintergrund gestellte jugendliche Gesangspartie der Anna ward von Fräulein Harry so brav durchgeführt, daß die talentvolle und sehr strebsame junge Sängerin mit dem Vortrage der beiden Hauptnummern der Partie reichen und gewiß wohlverdienten Beifall erhielt.

Von den männlichen Sängern zeichnete sich — außer Herrn Pück, dessen Leistung als Falstaff bereits von früher her auf das Vortheilhafteste bekannt ist — namentlich Herr Rübsamen in der Partie des Herrn Fluth rühmlich aus. Vor Allem war es das Duett im zweiten Act, das vermöge der vortrefflichen Wiedergabe durch diese beiden Sänger zündete. Der zweite Theil der Nummer mußte auf stürmisches Verlangen des Publicums da capo gesungen werden. — Herr Jungmann gab sich nicht ohne Erfolg viel Mühe mit der Partie des Kenton. Recht brav hielt er sich namentlich in dem Duett mit Anna, das übrigens durch die treffliche Solovioline des Herrn Concertmeisters Dreyschok einen erhöhten Reiz erhielt. Befriedigendes gaben die Herren Offenbach, Gitt und Bachmann in den Partien des Herrn Reich, des Dr. Cajus und des Junker Spärlisch. Die beiden Letzteren namentlich zeigten, daß sie komische Partien in der Oper mit Glück zur Geltung zu bringen verstehen.

F. Gleich.

Dom Weihnachtsmarkt.

Freunde der Natur oder die, welche Naturfreunden eine Weihnachtsfreude bereiten wollen, machen wir auf die schönen Naturaliensammlungen des Herrn Geist, auf Rehsfelds Rippstischpflanzen, Schildkröten und Goldfische, so wie auf Gerhard's (Planer's) überseeische Vögel aufmerksam, die alle im Bazar ausgestellt sind. Herr Geist hat Sammlungen von Käfern und Schmetterlingen, sowohl einheimischen als exotischen, Eier und Mineralien zum Verkaufe ausgestellt, die sich durch gute Wahl, vortreffliche Conservirung und niedrige Preise auszeichnen, obgleich darunter seltene und interessante Gegenstände sind. So finden wir z. B. unter den Exoten, außer dem großen Atlas u. s. w., auch Bombyx Cynthia s. Ricini, den neuen ostindischen Seidenwurm-Falter, mit dem man in Frankreich bereits sehr glückliche Versuche gemacht. Der Jugend kann wohl kaum ein schöneres und zweckmäßigeres Geschenk gemacht werden, als mit einer dieser Naturaliensammlungen.

Die längst rühmlichst bekannte Blumenausstellung von Martin und Rosenthin (Reichstraße, Sped's Haus) bietet ebenfalls schöne und interessante Naturproducte zu Weihnachtsgeschenken. Wir finden hier, aus der großen Gärtnerei genannter Herren, eine Menge seltener exotischer Gewächse, eine Auswahl der so beliebten Blattpflanzen und darunter das Schönste und Neueste, auch viele blühende Gewächse, als: Primel, Eriken, Alpenveilchen, Tulpen u. s. w., Blumenbouquets, die sehr geschmackvoll arrangirt

sind, muntere Goldfische u. s. w. Die Pflanzen sind übrigens alle gesunde und frische Exemplare; denn darin sucht Herr Rosenthin ganz besonders seine Ehre, für geringen Preis gute Exemplare zu liefern.

Ein englischer Lesclub in Leipzig.

Das Zustandekommen eines englischen Lesclubs in Leipzig unter dem Vorsteh des derzeitigen königl. großbritannischen Generalconsuls Mr. J. A. Crowe kann als gesichert angesehen werden. Bekanntlich handelte es sich darum, einen Verein zu gründen, der Mittel zusammenschießt, um wissenschaftliche englische Zeitschriften und gediegene Werke anzuschaffen und unter den Mitgliedern circuliren zu lassen. Für einen Quartalsbeitrag von nur 1 1/2 Thaler erhält jedes Mitglied eine reiche und gewählte Lectüre aus den Fächern der Geschichte, Geographie, Biographie &c. Der hiesige Club, wenn wir ihn so nennen dürfen, setzt sich in Verbindung mit einer Londoner Leihbibliothek und schafft auch selber Werke an. Erst später will man sich auch mit der Belletristik im engeren Sinne, Romanen, Novellen u. dergl. befassen. Im Interesse des Institutes wäre zu wünschen, wenn gleich im Anfang recht viele Mitglieder beiträten, damit das Unternehmen gleich von vorn herein einen schönen Aufschwung nimmt. Schon mit Neujahr würde dann die Lesegesellschaft ins Leben treten. Der Beitritt ist einem Jeden gestattet, der sich bei Herrn Wright, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen meldet und den obengemeldeten geringen Mitgliederbeitrag entrichtet. Eintrittsgebühr 1 Thaler.

Verschiedenes.

Deutsche Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Aus dem von Schulze-Delitzsch im Auftrage des Congresses deutscher Volkswirthe herausgegebenen neuesten Jahresbericht über die auf Selbsthilfe gegründeten deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften des kleineren und mittleren Gewerbestandes ersieht man, daß die Zahl und der Verkehr dieser Genossenschaften im vorigen Jahre wieder bedeutend gewachsen ist. So finden sich in den der Schrift angehängten Listen 364 Vorschuss- und Creditvereine und 129 Rohstoff- und Magazin-Associationen in einzelnen Handwerken, so wie eine Anzahl Consum-Vereine speciell nachgewiesen. Aus folgender Vergleichung ist das Anwachsen der Vereine während der beiden letzten Jahre ersichtlich. Es waren der von Schulze-Delitzsch in Potsdam geleiteten Anwaltschaft bekannt:

	1859	1860	1861
Vorschuss- und Creditvereine	183	257	364
Rohstoff-Associationen	67	116	129

Es steht aber fest, daß diese Angaben nicht alle in Deutschland bestehenden Vereine dieser Art umfassen, und man wird sicher nicht

zu weit gehen, wenn man gegenwärtig ungefähr 400 Vorschuss- und Creditvereine, 180-200 Rohstoff-Associationen und 50 Consum-Vereine als wirklich in Deutschland vorhanden annimmt und den Gesamt-Umsatz derselben auf 20-22 Millionen Thaler jährlich berechnet. Die dem Jahresberichte von Schulze-Delitzsch beigefügten speciellen Rechnungsabschlüsse von ungefähr 220 dieser Vereine gewähren zu dieser Berechnung hinlänglichen Anhalt. Einen überaus wohlthätigen, stets wachsenden und von den Vereinen selbst einstimmig anerkannten Einfluß auf die Organisation und immer solidere Begründung derselben läßt das von Schulze-Delitzsch in Potsdam geleitete Central-Correspondenz-Bureau (Anwaltschaft) der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Durch den von der Anwaltschaft jährlich berufenen Vereinstag, bei welchem Deputirte der einzelnen Genossenschaften zur Berathung der wichtigsten Fragen zusammentreten, und durch die von ihr herausgegebene Monatschrift „Die Innung der Zukunft“ wird ein Austausch allseitiger Erfahrungen, ein gegenseitiger fruchtbringender Geschäftsverkehr und die Wahrung gemeinsamer Interessen ermöglicht. Möge es dem unermüdblichen, wackern Begründer dieser Institution vergönnt sein, sein Werk immer segensreicher über das deutsche Vaterland ausgedehnt zu sehen; möge aber auch seine stets wache Aufmerksamkeit und seine warnende Stimme nicht verfehlen, die Vereine vor Ausschreitungen zu bewahren, wie sie hin und wieder bereits (z. B. in Dresden) vorgekommen, damit die Genossenschaften innerhalb der von ihm vorgezeichneten richtigen Bahn einem gedeihlichen Ziele sicher entgegengehen.

Holzmosaik. Im Aschaff. Int. Bl. wird bei der Ausführung von Holzmosaik-Arbeiten folgende Methode in Vorschlag gebracht. Man nimmt Ahorn-Holz, welches im Januar geschlagen ist, läßt es gehörig austrocknen und schneidet es rechtwinkelig oder schräg zur Faserrichtung in Fourniere; man erhält auf diese Weise zwei gleichartig gemusterte Hirnholzseiten. Dieselben werden nach Belieben gebeizt. Diejenigen Platten, welche weiß bleiben sollen, werden in Alaunwasser mit Zusatz von Kremsferweiß gekocht. Die so gefärbten Platten werden nach Auswahl der Färbung übereinander geleimt, so daß mehr oder weniger starke Klüfte entstehen. Diese Klüfte werden nach der Faserrichtung wiederum in Fourniere geschnitten, wonach sie nun entweder sogleich Verwendung finden, oder abermals in beliebiger Farbencombination zusammengeleimt und ebenfalls zu Fournierplatten zerschnitten werden. Man erhält auf diese Weise gestreifte oder punctirte Holzmosaiken, in denen die Farben stets geradlinig von einander abgetrennt erscheinen. Um gekrümmte Farbenfiguren zu erhalten, werden die zusammengeleimten Fourniere in entsprechenden Zwingen mit gekrümmten Baden gepreßt. Die Herstellung dieser Mosaiken ist verhältnißmäßig billig, da alle Abfälle wiederum verbraucht werden können. (D. J. B.)

Leipziger Börsen-Course am 22. December 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. zwel. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
swel. Zinsen.		pCt.		pCt.		pCt.		swel. Zinsen.		pCt.	
K. Mäh. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Fr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	—
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	—	102 1/2	pr. 100	—	—	80 3/4
	1855 v. 100	3	92 1/2	do. III.	4 1/2	—	103 1/2	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
	1847 v. 500	4	103	Aussig-Teplitzer	5	—	101 1/2	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	103	Berlin-Anh. Priorit.	4	100 1/2	101 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anst.	—	—	—
	1858 u. 1859 - 100	4	103 1/2	do. do.	4 1/2	—	99 1/2	pr. 100	—	—	—
	do. do.	4	103 1/2	Berlin-Hamburger L. Emis. do.	4	—	100 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	103 3/4	Ohemnitz-Würschnitzer do.	4	—	103 3/4	pr. 100	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	97 3/4	Gras-Köflacher in Courant.	6	—	117 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	102	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	do. Anleihe v. 1854	4	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—	
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emis.	4	100 3/4	102 3/4	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	
Scheine v. 100	4	—	do. II.	4	100 3/4	—	pr. 100	—	—	—	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 3/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94 1/2	Uestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—	
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	99 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	99 1/2	—	—	
do. - 500	3 1/2	99	do. II.	4 1/2	—	102 1/2	Gothaer do. do. do.	95	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. III.	4	—	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—	
do. - 500	4	103 1/2	do. IV.	4 1/2	—	101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 3/4	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. Landesherrliche Pfandbriefe	3 1/2	90	Eisenbahnactien swel. Zinsen.	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
v. 100, 50, 20, 10	3	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	81 1/2	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
kündbare 8 M.	3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	139 1/2	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Lübecker Oommerc.-Bank à 200	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A., D. Cr.-Anst. zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Chemn.-Würschn. à 100	—	167	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	94	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	277	—	pr. 100 fl.	—	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	33 1/2	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. B. à 25	—	—	84	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	70	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—	—	
do. Met.-Anl. v. 1854	5	—	do. B. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	
do. Loose v. 1854	4	—	do. G. à 100	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—	
do. Loose v. 1860	5	77	Thüringische à 100	—	—	127 1/2	pr. 100	—	—	—	
							Wiener do. pr. Stück	—	—	—	

Table with columns for 'Sorten', 'Angeb.', 'Ges.', and 'Wechsel'. It lists various currencies and exchange rates, including Kronen, Zolpfund, and Wechsel rates for Amsterdam and Augsburg.

*) Beträgt pr. Stück 5 ... t) Beträgt pr. Stück 3 ...

Tageskalender.

Stadttheater. 61. Abonnements-Vorstellung. Faust und Margarethe. Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.

Personen: Herr Weidemann, Herr Offenbach, Herr Lüd., Herr Witt, Herr Bachmann, Fräul. Harry, Fräul. Karg, Frau Bachmann. Ein böser Geist, Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. ... II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Abds. 5 U. 45 M. ... III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Abds. 7 U. ... IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Gotha und Gera: Abf. Abds. 5 U. ...

- Q. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Abds. 5 U. ... V. Auf der Thüringischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M. ...

- Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 - 12 Uhr. ... Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr. ...

- Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 - 12 Uhr. ... Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr. ... Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10 - 3 Uhr. ...

Bekanntmachung.

Fünf Thaler Belohnung. Erstatteter Anzeige zufolge hat man, wahrscheinlich vor ungefähr 3 Wochen, die Stämme zweier an dem Hause Nr. 64 der Frankfurter Straße am Spalier befindlichen Weinstöcke soweit durchschneiden lassen, daß deren Fortkommen unmöglich gemacht worden ist.

Bekanntmachung.

Gefebener Anzeige zufolge sind im Anfang voriger Woche aus einer Wohnung am bayrischen Plage hier ein goldner Ring mit einem Granatstein und ein schwarz- und weißcarritter Rindershamol mit carmoisirter Kante und weißen Fransen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung etwaiger hierauf bezüglicher Wahrnehmungen. — Leipzig, am 20. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. ist aus einem in der Alexanderstraße allhier gelegenen Hause eine Cylinderuhr, auf deren Rückseite eine Blume eingravirt ist, sammt einer langen neusilbernen vergoldeten Kette entwendet worden. Man bittet etwaige Wahrnehmungen hierüber baldigst hier anzuzeigen. — Leipzig, am 20. December 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler. Bausch.

Bekanntmachung.

Die Firma „E. A. Brügler in Bernburg“, Inhaber Concessionist Carl Brügler daselbst, ist am 18. December 1862 unter Nr. 54 laut der Verfügung vom 18. ds. Mts. in das Firmen-Register eingetragen worden.

Bernburg, den 18. December 1862.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht, I. Abtheilung.
F. Wohlgebohren.

Auction.

Heute von 9 Uhr an Fortsetzung der gerichtlichen Auction des Schneider'schen Spielwaarenlagers Schulgasse Nr. 14.

Auction.

Im hiesigen städtischen Lagerhause versteigere ich heute den 23. December früh 10 Uhr eine Partie feinen Westph. Schinken (Einzel).
J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

Holzauktion.

Auf Eichauer Revier „an den Baubuschwiesen und am Rodenholze“ sollen Montag den 29. December a. c. von früh 9 1/2 Uhr an:

120 Stück harte Langhausen,
80 = = Abraumshode,
39 3/4 = eichene und birchene Scheitlastern

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen eine baare Anzahlung von 10 Ngr. pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden. Zusammenkunft im Gasthose zu Eicha.

Die Forstverwaltung.

Uebersetzungen griechischer Klassiker.

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Seidelberg sind erschienen:

Die Lustspiele des Aristophanes.

Deutsch

in den Versmaßen der Urschrift

von

J. J. C. Donner.

Drei Bände. 8. geh. 5 Thaler.

Inhalt: I. Die Wolken. — Die Ritter. — Die Frösche.
II. Die Vögel. — Der Friede. — Plutos. — Die Acharner.
III. Die Wespen. — Thesmophoria. — Die Thesmophorienfeier. — Die Frauenherrschaft.

Plindars Siegesgefänge. Deutsch von J. J. C. Donner.
8. geh. 1 Thlr. 18 Ngr. Eleg. geb. in Leinwand 1 Thlr. 25 Ngr.

Euripides. Deutsch von J. J. C. Donner. Zweite Auflage. Drei Bände. 8. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.

Sophokles. Deutsch von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Aufl. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr. Eleg. geb. in Leinwand 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Vorstehende Werke eignen sich ganz besonders als Festgeschenke für Gebildete aller Stände.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage (Mauricianum) erschienen so eben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigten

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig

von Prof. Dr. B. B. Brückner, Consistorialrath u.

Neue Folge 1. Sammlung (der ganzen Reihe 5. Sammlung).

Den vielfachen Wünschen aus der Gemeinde hat der geehrte Herr Verfasser endlich nachgegeben und uns in den Stand gesetzt, die einzelnen Predigten, unmittelbar nachdem sie gehalten wurden, im Druck erscheinen zu lassen, deren Auswahl sich jedoch vorbehalten.

Die vorstehende 5. Sammlung wird ca. 20 Predigten enthalten, von denen die ersten 9 den verflossenen, die späteren dem so eben begonnenen Kirchenjahre angehören.

Der Preis beträgt für 20 Predigten 1 Thaler, pränumerando zahlbar, jede weitere Predigt liefern wir den Pränumeranden für 1 1/2 N. Der Einzelpreis beträgt 2 N.

Ausgegeben wurden so eben Nr. 1—5, enthaltend: Der helle Morgenstern. — Der Weg zum Kreuze u. — Die Rosen unter dem Kreuz. — Die Feier der Erlösung. — Der Reichtum christlicher Erkenntniß.

Bei C. Cammerer in Stuttgart ist so eben auf vielseitigen Wunsch eine brochirte, elegant ausgestattete Ausgabe mit einem Stahlstiche von dem so beliebten und von den ersten Geistlichen zusammengestellten evangelischen Gebetbuch:

„Gott mein Heil“

zu dem Preis von nur 12 Ngr. erschienen.

Dieses Buch enthält eine Sammlung von herrlichen Gebeten für alle Lage und Fälle des Lebens und kann mit Recht zu den besten gezählt werden.

Der Preis von der prachtvoll in Leinwand mit Goldverzierungen gebundenen Ausgabe ohne Goldschnitt ist 18 Ngr. und desgleichen mit Goldschnitt 21 Ngr.

Borräthig in der Buchhandlung von

Otto Klemm, Leipzig, Fürstenhaus.

Durch alle Musikalienhandlungen und Buchhandlungen zu beziehen:

Studien-Werke

für den

Clavier-Unterricht

von

Louis Köhler.

Angenommen von den Conservatorien der Musik zu Leipzig, Wien, Berlin etc.

Köhler, Louis, Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler. (Angenommen vom Conservatorium der Musik zu Leipzig und Wien.) Pr. 25 Ngr.

Op. 79. Der erste Fortschritt. 24 kleine Vorspielstücke für jeden Clavierschüler. Pr. 1 Thlr.

Op. 47. Weitere Vortragsstudien für den Clavier-Unterricht. Pr. 10 Ngr.

Op. 112. Special-Etuden für den Clavier-Unterricht. (Eingeführt in dem „Conservatorium der Musik“ und in der „Akademie der Musik“ zu Berlin.) Zwei Hefte. à 1 Thlr.

Verlag von Bartholf Senff
in Leipzig.

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk für kleine Clavierspieler!

Bei Edm. Stoll, Neumarkt 7 (neben Auerbachs Hof), ist zu haben:

Musikalische Juwelen aus alter und neuer Zeit, unter Berücksichtigung kleiner Hände in leichter Spielart von F. W. Kretschmar. Opus 45. 6 Hefte à 10 Ngr.

Clavierschule für Kinder, oder Anweisung zum Pianofortespiel für jugendliche Schüler von C. T. Brunner. Op. 118. Achte Auflage. Preis 1 Thlr.

Praktische Pianoforteschule, oder theoret.-praktische Anweisung des Clavierspiels von C. T. Brunner. Op. 320. Zweite Auflage. Preis 1 Thlr.

Jetzt vollständig!

Illustriertes Prachtwerk!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Der Wald.Den Freunden und Pflegern des Waldes
geschildert von

E. A. Rossmäppler.

Mit 17 Kupferstichen, gezeichnet von E. Heyn, gestochen von A. Krause und Ad. Neumann, 82 Holzschnitten, gezeichnet von A. Thieme, geschnitten von W. Karland, und 2 Revierkarten in lith. Farbendruck.
gr. 8. 40 Druckbogen.

Elegant gebunden in Leinwand mit reichen und charakteristischen Goldverzierungen. Ladenpreis 8 Thlr. 12 Ngr.

Der Verfasser, Herr Professor Rossmäppler, setzte sich zum Zwecke, den Wald in seiner Pracht und seiner hohen Bedeutung zu schildern und indem er den Leser in die Geheimnisse, Eigenthümlichkeiten und das Leben des Waldes einweicht, ihm Interesse und Liebe für denselben einzupflanzen und so dem Walde Beschützer zu gewinnen. Der Schilderung kommen nicht bloß zahlreiche, treffliche Holzschnitte zu Hilfe, auch prächtige Kupfer führen uns in getreuen, malerischen Bildern herrliche Baumgestalten oder interessante Waldpartien vor.

Wir sind überzeugt, daß nicht leicht Jemand das in seiner Tendenz so anerkannterwerthe und so ausgezeichnet ausgestattete Werk ohne vollste Befriedigung aus der Hand legen wird.

Vorstehendes Werk kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht bezogen werden.

Ausverkauf.**Bilderbücher**zu herabgesetzten Preisen,
= um damit zu räumen. =

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B. Robinson — Märchenbücher — Naturbilder — Zonenbilder — Amerikanische Reisebilder — Fabelbücher — Naturgeschichte für die Jugend — Struwwelpeter —

Reise nach dem Süd-Polar-Meer
u. s. w. — u. s. w. — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thlr. verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Senf, Universitätsstraße 6.

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6,

empfehlen nachstehende prachtvoll ausgestattete Jugendschrift als ein ganz besonders schönes und billiges Weihnachtsgeschenk für Kinder von 7—13 Jahren:

Lieblings-Dichtungen
für die Jugend.Mit 12 Illustrationen und Titelbild in Farbendruck (nach Original-Zeichnungen von D. Günther). — Zum Gebrauch für Schule und Haus. 2. Auflage.
Sanz neu.Statt 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. — für nur 15 Ngr.**Münchener Fliegende Blätter.**

Von diesem so beliebten Journale wurde mit einer Anzahl früher erschienener, besonders interessanter Bände in neuen Exemplaren zum Verkauf übertragen. Statt 2 Thlr. verlaufe ich den Band für nur 15 Ngr.

Heinr. Matthes, Neumarkt 23.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt hierdurch ihr Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden literarischen Werken so wie eine große Auswahl

Jugendschriften u.

darunter auch besonders eine Sammlung von

10 Stück verschiedenen Kinderbüchern u. Spiele mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen u. für das Alter von 2—14 Jahren passend, für nur**1 Thaler.**

Die Buchhandlung von

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße.)

In der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer traf soeben ein

Italienische Photographien.

Preis à Blatt groß Folio 1 Thlr.,

Stereoskopen à Stück 10 Ngr.

Die Sammlung von über 300 Nummern umfaßt

- 1) Neapel und Umgegend.
- 2) Sicilien (Palermo, Messina).
- 3) Malta.
- 4) Museo Borbonico.

Bei der unübertrefflichen Schönheit und Billigkeit dieser Photographien empfehlen sich dieselben ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken.

Gedruckte Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

Neu erschien so eben und ist vorrätzig in allen Buch- und Kunsthandlungen Leipzigs:

Die Extrafahrt.

Unterhaltendes und neuestes

Dampfwagen-Spiel

für die Jugend sowie für Erwachsene.

Mit 32 fein colorirten Bildern, vielen gedruckten Rärtchen und genauer Spiel-Anweisung.

In elegant. Carton Preis 15 Ngr.

Sanz neu im Arrangement, für alle Theilnehmer von Anfang bis zum Ende spannend und interessant, dabei heiter unterhaltend, giebt dieses Spiel zugleich ein Bild der Freuden und kleinen Leiden einer geselligen Eisenbahnfahrt und wird gewiß von Allen, Groß und Klein, die jemals eine Dampfwagenfahrt machten, mit Interesse aufgenommen und stets mit Freuden gespielt und wieder gespielt werden, denn es gewährt bei jeder Wiederholung neuen Reiz und neue Anregung.

Verlag von Moritz Rühl in Leipzig.

Werthvolles Festgeschenk!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zur Ansicht vorrätzig:

Charakterbilder**deutscher Waldbäume.**

Siebenzehn Kupferstiche

von

A. Krause und **Ad. Neumann,**gezeichnet von **Ernst Heyn.**

Mit begleitendem Text

von

E. A. Rossmäppler.

Folio. Cartonirt. Ladenpreis 4 Thlr.

Vorliegende Stiche gehören zu dem in demselben Verlage erschienenen Werke: „Der Wald. Von E. A. Rossmäppler.“ Es schien dem Verfasser und der Verlagsbuchhandlung eine Pflicht gegen die Künstler zu sein, die schönen Arbeiten derselben in angemessenem Format, als es das Buch erlaubte, und in besserer Ausstattung zu veröffentlichen und ihnen so die verdiente Würdigung zu verschaffen.

Alle von andern Seiten angezeigten Bücher und literarischen Erscheinungen hält zu denselben Preisen in guten Einbänden vorrätzig
Otto Voigts Buchhandlung, Petersstraße Nr. 13.

Die Buch- und Musikalienhandlung von Edm. Stoll,

Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Bilderbüchern mit und ohne Text von 1 Ngr. an, elegant gebundene Werke für Erwachsene, Atlanten, Zeichenvorlagen, Spiele u. s. w., so wie Musikalien für das Pianoforte und alle andern Instrumente.

Zeichen- und Schreib-Vorlagen

sind in reichster Auswahl vorrätzig bei

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

AUFTRÄGE auf MUSIKALIEN,

wo solche auch erschienen oder angezeigt worden, werden auf das Sorgfältigste und Billigste ausgeführt durch die
 Musikalienhandlung von **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16 in Leipzig,
 in Zwickau: Markt Nr. 6.

Mein Lager von Gesellschafts- und Kinderspielen

halte ich bestens empfohlen.

Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Ausverkauf

Von neuen Bilderbüchern und
 Jugendschriften

von 1 Ngr. bis zu 1 Thlr., darunter:
 Jugend-Album. Herausg. von Dielis, Gerstäder, Hoffmann, Hierig u. s. w. Mit vielen prachtvoll color. Stahlstichen. In reich vergold. engl. Einband. Pracht-Ausgabe (Ladenpr. 3 Thlr.) für nur 1 Thlr.
 Des Knaben Lust und Lehre. Unterhaltungen und Belehrungen für Knaben von 10 bis 16 Jahren. Herausgegeben von Curtman, Glaubrecht, Gäde, Lauchardt, Masius, Stöber u. s. w. Mit vielen feinen color. Kupfern, Karten, Holzschnitten u. s. w. (Ladenpr. 2 1/2 Thlr.) Eleg. gebunden für 1 Thlr.
 Hoffmann, Frz., deutscher Jugendfreund. Mit vielen col. Bildern. (Ladenpr. 2 Thlr.) für 27 1/2 Ngr.

G. Stangel's

Antiqu.-Buchhandlung.

In A. Waldows Buchdruckerei, Quersstraße 6 zu haben:

Waldow, Reiseführer Nr. 4.
 Cours- und Reisehandbuch für Deutschland.
 Preis 5 Ngr.

5 Gesellschaftsspiele

höchst interessant für Kinder und Erwachsene

— für nur 5 Ngr.!!! —

als: Abenteuer des Paraplumacher Staberl auf einer Reise von Salzburg nach Wien.
 Abenteuer in dem Feldzuge nach der Krim bis zur Einnahme von Sebastopol.
 Abenteuer auf der Reise durch Bayern.
 Abenteuer auf der Reise von München nach London.
 Abenteuer auf der Donaureise nach Constantinopel.

* Alle 5 Spiele nur 5 Ngr. *

bei

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Gelegenheits-Gedichte,

Lieder, Couplets, Afrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn C. W. B. Naumburg hier (Poststraße Nr. 2) erbeten.

Malländer } Loose verkauft
 Neufchäteler }

S. Fränkel sen.

Das Geschäfts-Local

von

Emil Haubold,

Soldarbeiter,

befindet sich jetzt während der Messe

im blauen Garnisch, Brühl 51.

Local-Veränderung.

Die Garn- und Strumpfwaren-Handlung empfiehlt in allen Qualitäten gestrichter und gewirkter Strumpfwaren von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Garnisblern und Hosen für Herren und Damen im Dugend und Detail zu den billigsten Preisen
 Hôtel de Vologne, Gewölbe Nr. 110.
 Joh. Gottl. Manicke.

Alle Arten Herren-Güte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herren-Güte den neuen gleich zu außerordentlich billigen Preisen Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thlr.

Cr. Fr. Haussner.

Feine

Brief-, Billet-Papiere und Couverts

nach Belieben mit Monogramen, Buchstaben etc. in den neuesten Schriftarten schön geprägt und in eleganter Verpackung.

Neujahrskarten,

das Neueste und Eleganteste, was diese Saison bietet, sind jetzt vollständig auf Lager gekommen, was ich hierdurch zur geneigten Beachtung empfehle.

Hermann Scheibe,

Papierhandlung,

Hainstrasse No. 4.

Mit vorzüglichsten f. Tafeloblaten, schwache und starke, zu Conditoreiwaren und zum Einnehmen der allopathischen und homöopathischen Medicamente, empfiehlt sich die Königl. Sächs. privileg. Posten-, auch Oblaten-Fabrik von
 C. A. Anger in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 5.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Schindler & Hautog in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 357.]

23. December 1862.

Unterzeichnete beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie neben ihrem Engros-Geschäft in Wiener Kurze Waaren seit dem 1. December ein Detail-Geschäft eröffnet haben.

Wir bieten in

Wiener Holz-, Leder-, Bronze-, Meerscham- und Luxus-Artikeln

die neuesten und geschmackvollsten Gegenstände, besonders als Weihnachtsgeschenke passend.

Swoboda & Neuber,

Wien & Leipzig.

Ausstellung Reichsstraße 49, 1. Etage.



Die Dr. Hartung'schen privilegirten **Haarwuchsmittel** unterscheiden sich durch ihre bewährten, ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren angemessenen Preis sehr vortheilhaft von den so mannichfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel-, und den meisten anderen Haarlösern und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unwiderlegbaren, naturgemäßen Gründen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglichere Zusammensetzung existirt als diese; sie ist das glückliche Resultat vieljähriger Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichtigkeit die anerkanntesten Zusimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel in aller Gewissen-

haftigkeit anempfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Öl** (à Flasche 10 Ngr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 10 Ngr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei



Mantel & Riedel.

Feet Warmer.

Diesen von mir aus England hier eingeführten Artikel, welcher beim Gehen, Reiten, Fahren, im Eisenbahnwaggon wie überhaupt in jedem kalten Raum das zweckmäßigste Mittel

gegen kalte Füße

ist, empfehle ich als nützlichstes Weihnachtsgeschenk für Herren und Damen in großer Auswahl. Zugleich bringe ich mein

Pelz-Waaren-Lager

in empfehlende Erinnerung, von welchem ich außer Allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln als besonders preiswürdig eine große Auswahl **Nerz-, Iltis- und Bism-Garnituren** mit besonders schön passenden großen **Pellerinen** für Damen von jedem Wuchs sortirt hervorhebe. — Die so schnell bestellt gewordenen

Ladies Leglets

in lackirtem Leder und mit Pelz gefüttert und besetzt, von mir in Deutschland zuerst fabricirt, empfehle ich für Damen und Kinder und garantire bei meinem Fabrikat gutes Passen, da bei so vielen copirten Leglets mit Recht geklagt wird, daß dieselben nicht fest am Beine sitzen. Mein

Lager feiner Herren-Mützen

ist wie immer mit dem Neuesten vollständig sortirt und dürfte in dieser Branche eine solche Auswahl für Herren und Kinder in Pelz wie in **Wodestoffen** nicht mehr zu finden sein. In

französischen Seiden-Hüten

aus einer hier nicht vertretenen bedeutenden Fabrik empfing ich neue Zusendungen in exquisiter Qualität und bemerke, daß ich für $4\frac{1}{2}$ Thlr. den feinsten Hut liefere.

F. Witzleben,

Marakt, Kaufhalle.

Grosser Ausverkauf von Damenkleider-Roben

in Halbseide, Wolle und Halbwolle

Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage,

Dienstag und Mittwoch den 24. December.

Um mit dem in der Auction verbliebenen Rest zu räumen, sollen dieselben zu dem niedrigsten Taxpreis weggegeben werden.

Katharinenstraße Nr. 26, 1. Etage.

echter Eau de Cologne
 von
Johann Anton Farina in Cöln/Rhein
 (zur Stadt Mailand)

bei
Carl Fr. Flöschner in Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 27, zu den 3 Kronen.
 Preis Double pr. Duzend Rthlr. 5.
 = Prima = = Rthlr. 4.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Echte Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Süßbrotladen
 empfiehlt pr. Duzend Rthlr. 5.
 = 1/2 = = 1 = = 2. 7/2 = =
 die einzelne 1/4 Flasche mit 12 1/2 % Ert.
 = 1/2 = = 6 1/4 = =
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Lager
echten Eau de Cologne
 von
Johann Maria Farina
 in Cöln a. Rhein,
 gegenüber dem Süßbrot-Platz,
 bei
Bartholf Senff
 in Leipzig,
 Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Johann Maria Farina
 aus Cöln a. Rhein — Rheinstraße 23,
 empfiehlt zur Weihnachtszeit sein Lager der anerkannt
echten Eau de Cologne
 im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen.
Markt Nr. 12, 1. Etage
 (Engelapotheker.)

Weihnachtspräsente für Jagd- u. Reitlebhaber!

- Neueste einfache und doppelte **Cartouches** für Le-faucheux-Patronen.
 - Nickfänger** mit Zündhütchenaufsetzer.
 - Frühstückkörbe** mit Einrichtung.
 - Trinktäschchen** mit Becher u. Schweinslederübersug.
 - Hirschfänger** mit grünen Koppeln.
 - Fahr-, Reit- und Parforcepeitschen** mit feinen Silber-Garnituren
- empfeilt nebst allen übrigen **Jagd- und Reitrequi-siten** in schöner Auswahl

Theodor Pitzmann,
 Neumarkt, Magasin de Nouveautés.

Engl., franz. und deutsche Parfümerien,
 feine Haarbüschel, Pomaden, Eau de Cologne, Odeurs in allen Ge-rüchen, Toiletten- und Figurenseifen verkauft diesmal noch unter Fabrikpreisen das **Verains-Comptoir** Petersstraße Nr. 13.

Christbaumlichte und Wachskerze,
 um diese Weihnachten damit zu versehen, kauft man am besten
 das **Verains-Comptoir** Petersstraße Nr. 13.

Gewürzöl zu Stollen, schon seit 11 Jahren als unübertrefflich bekannt, empfiehlt das **Verains-Comptoir** Petersstraße Nr. 13.

Alles eigene Fabrikate.

Rasirmesser


 mit und ohne Schutz, längst anerkannt als vorzüglichste, so wie dazu passende elastische Streich-rahmen empfiehlt in großer Auswahl
Moritz Wünsche,
 Universitätsstraße 5 und Bazar.

Neueste und schnellste Art
Aepfelschäler,
 neueste Art Gurken- u. Krauthobel, praktisch und zweckmäßig, welche nach Belieben und leichter Mühe feiner und gröber gestellt und geschäuft werden können, sind so eben fertig geworden. **Nähtuis** und **Plätschrauben** in sehr verschiedener Auswahl.
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Neues und Zweckmäßiges.
Korkheber,
 um schnell und sicher durch einen Druck den Kork aus der Flasche zu bekommen, sind fertig geworden bei
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Stwas Neues, Interessantes u. dabei Nützliches:
15 Ngr. Kartoffellockenbohrer 15 Ngr.
 mit denen man in wenigen Minuten ein appetitliches **Wahl** bereiten kann; solche empfiehlt pr. Stück 15 Ngr.
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Masenbrecher,
 Hasenhautmesser, Spitzmesser, Kartoffelstecher, Aepfelstecher, Façon-, Koch- und Küchenmesser, empfiehlt
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,
 so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, zu den möglichst billigen Preisen bei
Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Hühneraugenmesser, Taschen- und Federmesser
 so wie alle Arten **Gartenmesser** in den verschiedensten Façons, mit Geschmack gearbeitet und mit der möglichsten Eleganz ausgestattet, empfehle ich als passende Fest-Geschenke und bemerke nur, daß in jedem Messer von 7 1/2 Ngr. an aufwärts die Klingen von echt englischem Stahl sind, ferner empfehle ich

Scheeren

in verschiedenen Arten von den Feinsten bis zu den Einfachsten, als **Nagel- und Tischscheeren, Lampen-scheeren** mit und ohne **Griff**, **Friseurscheeren, Damenscheeren**, sowie **Schneiderscheeren** in allen Größen und versichere gewiß die billigsten Preise.

Moritz Wünsche,
 Universitätsstrasse 5 und Bazar.

Augs. Beyer, Friseur

empfehlte seine längst anerkannte Num. Pom. à 10 %, so wie div. Pom. in allen Blumengerüchen von 2 1/2 — 22 1/2 % à Pot.
Stettenwurzöl, selbstgeferigt, à Fl. 12, 6 u 3 %; andere feine Haaröle in allen Blumengerüchen à Fl. 2 1/2 — 25 %.
Cosmétique zum Befestigen des Scheitels von 1 — 10 %.
Allein echte Haaröle von J. A. Sarg im Wien vorzüglich gegen spröde Haut ganz besonders zu empfehlen, à St. in Metallkapsel 15 %, so wie viele andere Fett- und Toiletseifen von 2 — 15 %.
Echtes Eau de Cologne von Joh. Maria Parina gegenüber dem Theater 6 Stück-Ristchen 2 1/2 % 7 1/2 % à Fl. 12 1/2 %, in 1/2 Fl. 7 %.
Extrakte à la Violette, Essbouquet, Spring flower etc. à Fl. 7 1/2 % bis 1 1/2 %.
Kopfwaschwasser, darunter das neueste und beste für die Kopfhaut von Chaumonot à Paris von 5 — 30 % à Flacon.
Kopf-, Taschen-, Kleider-, Hut-, Zahn- u. Nagelbürsten etc. à Stück von 4 % bis 12 1/2 %.
Feine Levantiner Waschschnitten à 1 1/2 % bis 1 1/2 %.
Stell- und Handspiegel zu billigsten Preisen.

Eduard Oeser,

kleine Fleischergasse Nr. 6,
 empfiehlt zum **Weihnachtsfeste**:
 Feinsten Räucherbalsam in Flaschen à 5 und 2 1/2 %. Königs-Räucherpulver, Räucherkerzen, Blumenessenz und Räucher-Essig, ff. Eau de Cologne in Flaschen à 6, 4 und 2 1/2 %. ff. Rosen-Parfum in Flaschen à 6 und 2 1/2 %, Mandel-Abfall-Seife 8 Stück 6 %, 4 Stück 3 %, Windsor-, Rosen-, Pivet-, Honig- und andere feine Toilette-Seifen. Rindsmarkpomade f. parfum. in Pots à 4 und 2 1/2 %. Feine Haar-Dele in Flaschen à 5 und 2 1/2 %. Haar- und Bartwachs, blond, braun und schwarz in Stangen à 1 1/2 %. Feine rothe und blaue Carmine-Tinte in Flaschen à 3 und 1 1/2 %. Strenband, Gold und blau in Schachteln à 2 1/2 und 1 1/2 % und verschiedene andere dergleichen Artikel.

Eau de Cologne

- 1 Dgd. 1/1 Flasche 2 1/2 % 15 %
- 1 Dgd. 1/2 Flaschen 1 1/2 % 20 %
- 1/1 Flasche 7 1/2 %
- 1/2 Flasche 5 %

empfehlte in feinsten Qualitäten
 Leipzig.

H. W. Peitz,

54. Dresdner Straße 54.
 Hieron hält auch Lager und verkauft zu gleichen Preisen Herr
 C. W. Ding, bayerische Straße.

Nützliche und billige Weihnachts-Geschenke.

Schreibebücher mit schönem Papier das Dgd. 5 1/2 %, mit Linien 7 1/2 und 10 %; Halter, Bleistifte das Dgd. 1 %, Federkasten das Stück 1 %, Bilderbücher das Stück von 1 % an, Zeichenhefte, Vorlagen zum Zeichnen und Schreiben, Papeterien, Modellir-Cartons in größter Auswahl, Silberbogen, Tuschkasten das Stück von 5 % an, Buntpapiere aller Art, Goldborten etc., Alles in großer Auswahl u. zu bekannten billigen Preisen bei **E. Bühle & Comp.**, Klosterstr. 14.

Das Pariser Hutlager von E. W. Wert,

früher G. B. Heisinger,
 empfiehlt **Herrn-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgefertigt gegen **Durchschwitzung**; **braune Filzhüte**; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze **Velours**; so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernster **Mützen** für **Jagd** und **Reise**.

Metall, Gold und Silber,

Hausschuld, Wachsstocke, Christbaumlichter und **Leuchter**, wie für **Wachstische** leicht u. beständige **Dieltillen** zu **Christbäumen** u. s. w. empfiehlt
E. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümieren, Toiletseifen, Seifen, Parfüm, Wachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf feinstickter **Kragen**
im Stickgeschäft vom
Musterzeichner
Rudolph Moser

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Hut-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Zur Empfehlung.
Optische und mechanische Artikel.
 Gute Auswahl u. billige Preise.
H. Weidmann,
 Barfussgässchen Nr. 24.

Weihnachts-Ausverkauf

von J. B. Allgeier,

Raschmarkt im Stockhaus, vis à vis der Börse.

- Schleifröcke von 2 1/2 an,
- Beinkleider von 1 an,
- Joseten von 3 an,
- Paletots von 4 an.

Wollenes und baumwollenes **Strickgarn**, schönes **Säfel-**, **Stich-** und **Zeichengarn** empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feine Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das **Durchdringen des Schnees** zu verhindern, wofür ich **Garantie** leiste, empfiehlt à 12 1/2 % das Stück

Carlin Anton Fischer jr., Gaimstraße im Stern.
 Auch werden daselbst zu den billigsten Preisen alle Arten **Seiden-** und **Filzhüte**, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu auf das modernste vorgefertigt und aufgefärbt.

Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt neue Zufendung in besonders guter Qualität und empfiehlt solche als passende **Weihnachtsgeschenke** zu möglichst billigen Preisen.

C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19,
 dem Café français gegenüber.

Klebe-Gold und Silber

das Buch 3 J., **Paraffin-** und **Stearin-Christbaumlichter**, **Christbaum-Confect** etc. empfiehlt billig
Julius Messling, Dresdner Straße Nr. 7.

Schleifröcke!!!

in großer Auswahl von **M. Th.** empfiehlt das Herren-Kleider-Magazin von
Gustav Leysath jun.,
 14. Reichstraße 14.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Weißwaaren und Stickereien, als: gestickte und brodirte Gardinen in Tüll, Fillet, Gaze und Mull, Shirtings in allen Breiten, Wiques und Regligestoffe, Tarlatanes, Tülls und Mulls zu Kleidern, Bettdecken, Stadtreisröcke, Moireröcke, Kopparöcke.

Das Neueste in Stickereien,

Kragen, Kragen mit Manschetten und Ärmeln, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke, Regligehauben, Neze, Blousen, Kellerinen u. zu den billigsten Preisen.

H. G. Peine,
Grimmische Straße 31.

S. Bucholds Wwe.,

Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Winter-Mäntel,

Paletots, Burnusse,

Seidene wattirte Paletots und Burnusse,

Sammet, Paletots,

Jacken,

Kinder-Mäntel und Kinder-Jacken

in größter Auswahl zu herabgesetzten unvergleichlich wohlfeilen Preisen. So wie

Ausverkauf

von
Sommer- und Herbst-Mänteln und Burnussen,
Taffet-Paletots, Mänteln und Mantillen

zu bedeutend herabgesetzten, außergewöhnlich billigen festen Preisen.

Ausverkauf

von
Photographie-Albums.

do. Rahmen.

Schreib- und Noten-Mappen.

Notizbüchern. Tuschkasten.

Schreib- und Zeichnen-Materialien.

Theodor Stecklenberg, Petersstraße 1, 1. Et.

Regen- und Sonnenschirme in allen Arten



empfehle als zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk und habe, um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, die Preise sämtlicher Sorten bedeutend herabgesetzt, verlaufe bis zum Fest bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare: En-tout-cas mit den feinsten Stahlgestellen v. 1^{fl} 10^{kr}, dieselben in großer Sorte und schwerer Seide von 1^{fl} 25^{kr} an, eben so eine große Auswahl Knicker unter den selbst kostenden Preisen, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei **H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Lager von Damen-Mänteln und Paletots

in guten Double-Stoffen von 6^{fl} an, saubere Schneiderarbeit, Jacken und Kinderjäckchen, Kindermäntel für Knaben und Mädchen sehr billig. **Carl Kutscher, Damen-Kleidermacher, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe, Eckhaus vom Obtdergäßchen.**



Rudolph Twenzler,

Markt Nr. 12, Engel-Apothete,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes Lager

Weisser Waaren, Stickerelen u. garnirter Gegenstände,



als: Gardinen, Neglige, Kleider- und Futterstoffe, Tüll, Spitzen und Blondes, Bettdecken, buntwollne Victoria-, Schnuren- und gestickte Röcke, Moiré und Moirétröcke, Patentsammet, Corsetten ohne Naht, Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Schleier, Mantillen, Canecous, Negligehauben, Neze, Cravatten u. s. w. u. s. w., so wie

Stahlreifen und Stahlreifröcke

eigener Fabrik in allen Art. und Qualitäten so wie Weiten, und ist durch früher gemachte größere Bestellungen im Stande, fast sämtliche baumwollne Artikel noch zu früheren niederen Preisen zu verkaufen.

Die Lampenfabrik von Ernst Haeckel in Reudnitz,

BAZAR

im grossen Saale,

empfehlte zu billigsten Preisen unter Garantie in reichster Auswahl

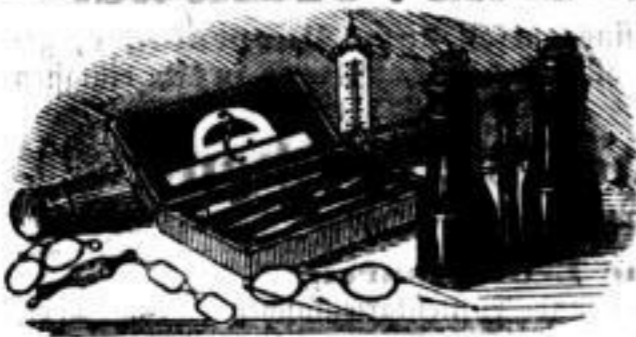
MODERATEURLAMPEN

so wie als etwas Neues

UNIVERSALLAMPEN.

In jeder meiner Universallampen brennt amerikanisch Erdöl, Photogén oder auch Solaröl mit gleich prachtvoller weisser Flamme sparsam, geruch- und ruffrei.

Probelampen brennen stets zur gefälligen Ansicht.



Theodor Kühn, Optiker und Mechaniker,

Petersstrasse Nr. 46 nahe am Markt,

BAZAR im kleinen Saale,

empfehlte alle in sein Fach einschlagende Artikel.

NB. Die Preise sind in beiden Localen gleich billig gestellt.

W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8,

empfehlte sein aufs Reichhaltigste sortirtes Lager fertiger Wäsche, als:

Oberhemden in Bielefelder und Schlesiſch Leinen und in Shirting mit Piqué- und Leinen-Einsatz.
Arbeitshemden in Baumwolle und rein Leinen für Männer und Frauen.
Kinderhemden in den beliebtesten Façons und den verschiedensten Qualitäten.
Damen-Negligé-Jäckchen, Beinkleider und Mützchen.
Hemden-Einsätze in Shirting und Leinen, worunter die vorzüglichsten Neuheiten.
Englische Halskragen und Flanellhemden.
Shirtinghemden mit Piqué-Einsatz, ältere Muster zu außerordentlich billigen Preisen.

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik

als: Arm- und Tafelleuchter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Kaffeebreter, Zuckerkasten, Bierdöpschen mit feinem Beschlag, Champagnerkühler, Flaschenhaken, Unterheber, Weinkorke mit Figuren, Gestelle für Zahnstocher, Spar- und Wachstocherbläsen, Schnupftabakdosen, Aschebecher, Taschenfeuerzeuge u. empfehlen in großer Auswahl billigst

Ferd. Lindner & Willer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.

Die größte Auswahl in allen Façons Schlipse und Cravatten eigener Fabrik, Herren-Negligé-Mützen, vollständiges Handschuhlager in Glacé, Seide und Wolle. NB. Schlipse in rein Seide von 7 1/2 an empfehlte

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2.

Großer Ausverkauf
von Mänteln, Mantelets,
Mantillen und Jacken

bedeutend unter den Kostenpreisen.
L. Schneider, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Gummischuhe

nur 1. Qualität.
französische und Garbungee
 empfiehlt in allen Größen billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Fertige Stickereien

als: **Blumen-, Streifen-, Kreuz-, Grief-**
taschen, Portemonnaies, Uhrenhalter, Servietten-
ringe, Zahnstocher-Etuis, Kindertaschen u. s. w. empfiehlt
 billigst
Otto Schwarz,
 Veterstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Als Weihnachtsgeschenke

Weste, seidene Schälchen, seidene Fauchons und
Ornamente in größter und schönster Auswahl und zu billigsten
 Preisen, die Weste schon von 5 fl an, empfiehlt
L. Schneider, Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.

Caehenez

weilene Herren-**Salstücher** und **Shawls** in den neuesten
 Mustern empfiehlt

Otto Schwarz

Veterstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ich bin in den Stand gesetzt

Welsachen aller Art zu den billigsten Preisen zu verkaufen,
 indem ich keine großen Spesen für Gewölbe und
 Miete brauche und weder gut und wohl gearbeitet **Frankfurter**
 Straße Nr. 66, 1 Tr. im Gänge 2. Thür. **Cr. Fr. Haussner**.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mägen, Shawls,
Camisoles, Ohren-, Brust-, Brustwärmer, Unter-
ärmel, Pantaloons, Strümpfe, Gamaschen, Fuß-
binden, Wäpchen und Handschuhe in größter Auswahl
 empfiehlt billigst

Otto Schwarz

Veterstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Damenmäntel- u. Jacken-Fabrik
von Carl Egeling

Markt Nr. 9,
 empfiehlt **Wäpchen, Pantalons und Jacken** zu sehr billigen
 Preisen, 3 Gassestraße 3.

Vogelbauer

in großer Auswahl das Stück von 10 fl an,
Hundemaulkörbe
 in allen Größen zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Hofmann, Nadler,
 Frankfurter Straße Nr. 19.

Mäntel u. Paletots eigener Fabrik empfiehlt
J. A. Hietel's Stickerei- u. Modewaaren-Manufaktur.

Gestickte Sommer- und Winter-Mäntel empfiehlt
J. A. Hietel, Stickerei- u. Modewaaren-Manufaktur.

Kinder-Kleider und Mäntel
J. A. Hietel, Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Ernst Müller, Kürschner

empfehlte einem geehrten Publicum seine Pelzwaaren und verspricht
 bei jeder Bestellung die billigsten Preise.

Ausrangirte Ungorabeden

habe ich eine große Partie um die Hälfte Werthpreis billig zu ver-
 kaufen **Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe Gang 2. Thür.**
Cr. Fr. Haussner.

Elegante

Conditorien, Putz-, Mode-, Glas-

und Material-Läden, Küchen und Puppenzimmer,
 so wie für Kinder und Erwachsene empfehle als besondere
 Neuheiten:

die Explosion des Malakoff,

Schlep-Schreib- mit Federdruck und Knalleffect.
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Geschmackvolle Ballfächer

und
Schmuck-Gegenstände

ist reichhaltig ausgestattet.
Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige

Gold- und Silberwaaren

empfehlte
Emil Haubold, Goldarbeiter,
 im Hause **Harnisch**, Brühl Nr. 31.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagel-
büsten, Rastpinsel, Kämm-, Taschen-, Hand- und Toiletten-
spiegel u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimma Str. 31.

Schmuck-Gegenstände

als: **Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches,**
Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopf-
nadeln, Ohrringe und Glöckchen, Fingerringe, Bouquethalter, Ball-
und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhem-
und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern
 billigst **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Puppen-Ausverkauf.

Nach den feinsten Dessins gut assortirtes Puppenlager, ge-
 schmackvoll angezogen, in allen Sorten empfehle ich zu dem billigsten
 Preise für Kinder als

Weihnachts-Geschenk.

Mein Stand ist 13. Budenreihe, Mittelgang, Erdade. **W. A.**

Feine Lederwaaren

als: **Brief-, Bankschein- und Bistentantentaschen, Notizbücher,**
Tintenfläsker, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Noten-
wappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeits-
fächer für Damen, Nadelbücher, Nadelständer, Uhrhalter, Ci-
garen-, Rast-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Gürtel-, Nadel-, Brillen-
und Damen-Etuis, Gewissensbänder u. s. w. empfiehlt billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

C. Lehmann, Tapezier

Peterstraße Nr. 40,
Bazar, Stand Nr. 63 im Saal,
 empfiehlt eine Auswahl in **Upholst., Ottomans** und
Wanduhren, Leuchter auf Fensterbänke,
Polster- u. Gardinenständer, Kindersophas, Nach-
stühle von 3 Tblr. 25 Sgr. an, auch sind wieder
Clavierstühle vorräthig, so wie die praktischen
Tabakpfeifen mit Fußbad und Wärmeapparat.

Drahttellen auf Christbäume

als **fest zu machen, das Dgd. 2 Ngr.**
Heinrich Fischer, Nadler, Grimma'sche Straße 24.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath

ist ein **weiterer Vorrath** **Wäpchen, Röcke, Bräutleider, Westen**
 und **Schlepprocken** sehr billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 38.**

Ausstellung fertiger Puppen

von einer **auswähligen Partie**. Werden zu **billigen Preisen**
 offerirt **Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.**



Carl Schröter, Nicolaisstraße 53,

Postpapier mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;
do. für Damen, extrafein von allen Qualitäten und Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;
Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;
Papeterien von 3 Ngr. an; Lampenschirme; f. Siegel-lacke; Farbekästen; Tintefässer.

Visitenkarten, 100 Stück in eleganten Cartons von 1 Thlr. an,
do. geprägte in dergl. Cartons à 100 St. 20 Ngr.;
Notizbücher von 1 1/2 Ngr. an; **Briefstaschen**;
Rechnenapparate in neuesten Mustern; **Bilderbogen**;
Schreibbesten, Federkästen, **Bleistifte** von Haber und Hardtmuth; **Stahlfedern**, **Stammbücher**, **Schiefer** und **unzerbrechliche Tafeln**;
Schattentheater; **Reliefs** für Landschaften-Reliefs u. Cartons; **naturgeschichtliche Lotterien**; **Magazin** gefellte Spiele u. c.

!! Eleganteste Photographie-Albuns und Schreibmappen!!

Alle Bestellungen für Visitenkarten, welche bis heute Abend eingingen, werden bis Morgen Abend prompt ausgeführt. Aufträge auf Postpapiere, mit Stempel effectuirt, sind innerhalb einer Stunde.



O. H. Moders optisch-oculistisches Institut,
 Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 27,
 empfiehlt **Theaterperspective**, **Mikroskope**, **Fernrohre**, geschmackvolle **Loznetten** u. **Pinoc-Nez** von 25 Ngr. an, **Loupen** 7 1/2 Ngr., **Brillen** in Gold, Silber, Horn und Stahl, **Barometer**, **Thermometer** von 10 Ngr. an, **Reiszeuge** von 25 Ngr. bis 5 Ngr. und dergleichen mehr zu billigen aber festen Preisen.



Keine Pariser, auch keine Wiener, aber feine

Johanneorgenstädter Solzarbeiten,

worunter sehr passende Weihnachtsgeschenke, als wie **Schlüsselschänken**, **Thee-**, **Cigarren-**, **Spiel-**, **Marlen-**, **Handschuh-**, **Häkel-**, **Näh-**, **Schmuck-**, **Zucker-**, **Tabak-** u. **leere Kästen**, **Toiletten** u. **Toilettenspiegel**, **Sparbüchsen**, **Schreibepulte** zum **Zusammenklagen** u. empfiehlt und ist in den Stand gesetzt, äußerst billig zu verkaufen

Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.

Ballroben in Gaze und Mull von 2 Ngr. an.
Gardinen in jedem Genre.
Stickerei- und Spitzen-Gegenstände, als echte Ficus, Kragen, Taschentücher, Aermel u.
Eine Partie Stickereien ältere Muster unterm Kostenpreis.

Wilhelm Kretschmann,

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Patent-Gummischuhe

in bekannter bester Qualität und grösster Auswahl für **Herren**, **Damen** und **Kinder** billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Die Schirmfabrik von Hermann Fleck

empfiehlt **seidene Regenschirme** von 2 Thlr. 5 Ngr. an, **schwarzseidene Regenschirme** mit den feinsten Gestellen 3 und 3 1/2 Thlr., **Alpaca-Regenschirme** von 1 Thlr. 20 Ngr. an, **Körperregenschirme** von 20 Ngr. an, so wie **feine Kinderregenschirme** in **Seide**, **Alpaca** und **Köper**, eine große **Partie En-tout-cas** zu dem **Selbstkostenpreis**.
 Für gute und dauerhafte Waare wird **garantirt**. **Gewölbe Gahnstraße Nr. 7.**

Das optische Institut und physikalische Magazin

von **J. F. Osterland** in Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

empfiehlt **fein gut assortirtes Lager** von **Fernrohren**, **Opernguckern**, **Loznetten**, **Brillen**, **Pinoc-Nez** in **Gold**, **Silber**, **Stahl** und **Horn**, **Mikroskopen**, **Lupen**, **Barometer**, **Thermometer**, **Flüssigkeitswaagen**, **Seiden-**, **Brief-** und **Goldwaagen**, **Reiszeugen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Gummi-Schuhe,

neue beste, französische **Prima-Qualität**, in grösster Auswahl billigst bei

E. Rauschenbach,

Petersstraße 40.

Grimma'sche Straße Nr. 7.

C. Aug. Liebel,

Grimma'sche Straße Nr. 7.

empfiehlt **sehr auf das Reichhaltigste assortirtes Pelzwaren-Lager** hierdurch der geneigten Berücksichtigung. **Geschmackvolle Ausführung**, **reelle Bedienung**, **möglichst billige Preise**.

Werthvolle literarische Festgeschenke

herabgesetzt um mehr als die Hälfte ihrer eigentlichen Preise mit einer Extraprämie.

Die Buchhandlung von Heinrich Matthes (Neumarkt 23) hat von den unten verzeichneten prachtvoll ausgestatteten illustrierten Volks- und Jugendschriften eine Anzahl Exemplare, deren Einbände theils durch schlechte Verpackung, theils bei Gelegenheit eines Brandunglücks etwas verletzt worden waren, von dem Herrn Verleger (Otto Spamer) angekauft und sorgfältig restaurirt oder ganz neu binden lassen und offerirt dieselben zu den beigefügten außerordentlich billigen Preisen. — Bisher schon in vielen Tausenden von Exemplaren über das deutsche Vaterland und noch weiter verbreitet, haben diese illustrierten Volks- und Jugendschriften ihren zahlreichen Lesern aus allen Ständen einen ungemein reichen Stoff gründlicher Belehrung und bildender Unterhaltung geboten; sie sind fast sämmtlich in mehrere fremde Sprachen übersetzt worden und haben überall ebenso durch die Gediegenheit des Inhalts, das Gefällige der Darstellung, wie durch die Eleganz der Ausstattung die allgemeine Anerkennung gefunden, welche sie als „wahre Musterbücher für Jugend und Haus“ in der That verdienen.

Verzeichniss.

- Livingstone, der Missionär.** Erforschungsreisen im Innern Afrikas. Mit 120 Abbdgn. 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Ed. Vogel, der Afrika-Reisende.** Reisen und Entdeckungen des Dr. Vogel in Central-Afrika. Mit 100 Abbdgn., 8 Lendrucktafeln, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Geologie,** Naturgeschichte der Erde. Mit 12 Lendrucktafeln, Tonbildern und 260 Abbdgn. 2 Thle. in 1 Bde. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Wunder der Sternwelt.** Ein Ausflug in den Himmelsraum von Dr. D. Ule. Mit 160 Abbdgn., 1 Sternkarte, 1 Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Das Buch der Erde.** Naturgeschichte des Erdballs und seiner Bewohner von Dr. Bolger. 2 Bde. in 3 Abthlgn. Mit 280 Abbdgn., vielen Tonbildern, Karten. Eleg. geb. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Das Buch der Pflanzenwelt.** Botanische Reise um die Welt. 2 Bde. Von Dr. R. Müller. Mit 300 Abbdgn., vielen Ansichten in Lendruck, 1 Karte u. s. w. Eleg. geb. Statt 3 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Wunder der Wasserwelt.** In Bildern und Schilderungen von H. Stahl. Mit über 100 Abbdgn., Titelbild, Frontispice u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.
- Das Reich der Wolken.** Höchst interessante, dabei allgemein verständliche Vorträge über die Physik des Luftkreises und der atmosph. Erscheinungen von Prof. Birnbaum. Mit 100 Abbdgn., 3 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 17 1/2 Ngr.
- Gellas.** Land und Volk der alten Griechen. Für Freunde des class. Alterthums, insbesondere für die deutsche Jugend bearbeitet von Dr. Wagner. 2. Bde. mit 12 Tonbildern, 300 Abbdgn., 1 Karte. Eleg. geb. Statt 4 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Das Buch berühmter gewordener Kinder.** Von F. Otto. 2 Bde. mit 120 Abbdgn., 6 Tonbildern, Titelbild u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Szu-Yano, der Wolfssohn.** Abenteuer, Natur- und Sittenschilderungen aus China von J. Zietzen. Mit 100 Abbdgn., 6 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Die Buschjäger.** Erlebnisse aus dem afrik. Jagd-, Kriegs-, Reise- und Wästenleben von F. Otto. Mit 130 Abbdgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 22 1/2 Ngr.
- Der Scalpjäger.** Robinsons Erlebnisse, Abenteuer und Fahrten im Westen Amerikas von Th. Bade. Mit 100 Abbdgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Seemannsbuch.** Mit 150 zum Theil color. Bildern, Schlachten u. s. w. Eine anziehende Darstellung des Interessantesten und Lehrreichsten aus dem Seemannsleben. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das illustrierte Soldatenbuch.** Mittheilungen aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden von Major v. Berndt. Mit 85 Abbdgn., vielen Uniformbildern, Schlachten u. s. w. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Dasselbe prachtvoll col.** Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Buch der Thierwelt I.** Dentw. Erzählungen aus der Lebensweise u. der Thiere. Mit 125 Abbdgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- II. Jagd, Fang, Wanderungen, Zähmung der Thiere.** Mit 110 Abbdgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Buch der Welt.** Wanderungen zu den Wohnst. der Oestling und Bewohnern der Wildniß. Mit 80 Abbdgn., 1 color. Titelbild. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Buch der Wunder.** Die Schöpfungswunder des Festlandes von L. Thomas. Mit 100 Abbdgn. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Le Livre d'or.** Abécédaire franç. Nouvelle méthode de lecture pr. M^{lle} Louise Beck. Orné de 300 jolies gravures. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Die kleinen Pflanzenfreunde.** Erzählungen aus dem Pflanzenreich von Wagner. Mit 75 Abbdgn. Eleg. geb. Statt 25 Ngr. für 10 Ngr.
- Die kleinen Thierfreunde.** 50 Unterhaltungen zwischen Kindern und Thieren von Dr. Pilz. Mit 60 Abbdgn. Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 8 Ngr.
- Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.** Herausgegeben in Verbindung mit tüchtigen Fachmännern und Gelehrten. 2 Bde. mit 400 Abbdgn., 15 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 3 1/2 Thlr. für 1 1/2 Thlr.
- Die Spinnerei und Weberei** von F. Kohl. Mit 75 Abbdgn., 2 Tonbildern. Eleg. geb. u. cart. Statt 1/2 Thlr. für 6 Ngr.
- Die unterirdische Welt mit ihren Schätzen.** Mit 145 Abbdgn., 5 Tonbildern. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr.
- Das Meer mit seinen Schätzen,** von Stahl. Mit 90 Abbdgn., 3 Tonbildern. geb. Statt 1 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- Illustrierte geographische Bilder aus Oesterreich.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben von Fr. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 150 Abbdgn. u. s. w. Eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Geographische Bilder aus Ungarn, Siebenbürgen, der Walmodius, dem Banat, Kroatien, Slavonien, der Militairgrenze u. s. w.** von F. Körner. 2 Thle. in 1 Bde. Mit 140 Abbdgn., 5 Tonbildern. Eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 25 Ngr.
- Illustrierte geogr. Bilder aus Preußen.** Schilderungen aus Natur, Geschichte, Industrie und Volksleben. 2 Thle. in 1 Bde. von F. Körner. Mit 150 Abbdgn., 7 Tonbildern. Höchst eleg. geb. Statt 2 1/2 Thlr. für 27 1/2 Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Schlesien und Posen.** Mit 50 Abbdgn., 2 Tonbildern. geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
- Vaterländische Bilder aus Pommern.** Mit 30 Abbdgn., 1 Tonbild. geb. Statt 15 Ngr. für 6 Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. Eleg. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 12 1/2 Ngr.
- A. v. Humboldt.** Biogr. Denkmal von Dr. Klende. Mit Portrait. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- A. Herzog von Wellington und seine Zeit.** Mit Portrait, Schlachten u. s. w. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der Reichsfreiherr vom und zum Stein.** Ein Lebensbild von R. Gisele. geb. mit Portrait. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Das Buch vom Feldmarschall Maderky.** Für Heer und Volk von Dr. Wagner. Mit 40 Abbdgn., 8 Tonbildern, 12 Portraits. Höchst eleg. geb. Statt 2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Buch der Erziehung für denkende Frauen.** Eine Mitgabe fürs Leben. Eleg. geb. Statt 1 Thlr. für 10 Ngr.
- Der kleine Rothschild.** Ein Buch für Alle aus dem Handels- und Gewerbebestande. geb. Statt 15 Ngr. für 5 Ngr.
- Hans Wachenbusen, Mondnachtmärchen.** Eleg. geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
- Alphabetischer Thiergarten.** Naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend jedes Alters. Mit 25 Abbdgn. von Thieren und den Thiernamen in 11 Sprachen, nebst Einleitung von Dr. Reichenbach. geb. Statt 15 Ngr. für 5 Ngr.
- Das Buch der Hausfrau.** Für Frauen und Töchter gebildeter Stände von Dr. Brandt. Mit 170 Abbdgn. geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 20 Ngr.
- Das Geldenbuch.** Erinnerung an Maderky von Drobisch. Mit 20 fein color. Abbildungen. In Quart geb. Statt 1 1/2 Thlr. für 15 Ngr.
- Dasselbe mit schwarzen Bildern.** geb. Statt 20 Ngr. für 7 1/2 Ngr.

Von Seiten des Herrn Verlegers sind diese Werke im Ladenpreise nicht herabgesetzt, so daß, wenn die hier offerirten Exemplare (und von manchen ist der Vorrath ein sehr geringer) vergriffen sind, die Gelegenheit nicht weiter offen steht, zu diesen billigen Preisen zu kaufen. Um aber einen schnellen Absatz zu erzielen, wird jedem Abnehmer unter folgenden Bedingungen noch eine Extra-Prämie bewilligt:

Wer für 1 Thlr. oder mehr, erhält nach Belieben einen Weber'schen großen Illust. Kalender von 1858, 159, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 1 Thlr.) oder zwei Volkskalender (J. J. Weber) von 1857, 58, 59, 60, 61 oder 62 (Ladenpreis 15 Ngr.). Wer für 2 Thlr. oder mehr entnimmt, bekommt nach eigener Wahl zwei Illustrierte oder vier Volkskalender u. s. f. — Bei Bestellungen von 4 Thlr. und darüber können sich die Käufer einen Band der Leipziger Illust. Zeitung des Jrg. 1860 oder 1861 (Ladenpreis pr. Bd. 4 Thlr.) als Zugabe aussuchen. — Der äußerst vielfältige, von ebenso zahlreichen wie gelungenen Abbildungen begleitete Inhalt der hier als Prämie gebotenen, in ihrer Art vorzüglichen Werke hat denselben, wie kaum bemerkt zu werden braucht, jederzeit die größte Anerkennung in den weitesten Kreisen, namentlich aber der Illustrierten Zeitung einen wirklichen Weltruf verschafft. Die Buchhandlung von Heinrich Matthes, Neumarkt 23,

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 357.]

23. December 1862.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,
zu bekannten billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

!! Für Weihnachtsgeschenke !!



empfehlte
Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse Nr. 37,

sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen aller Art.
Seidne Regenschirme von 2 fl 10 kr , En-tout-cas von 1 fl 10 kr , so wie auch Knicker von 20 kr an.
Bei solider und dauerhafter Arbeit sind die billigsten aber feste Preise gestellt.

Schlipse, Cravatten u. Shawls

in den neuesten Dessins in größter Auswahl, so wie eine Partie zurückgesetzter Schlipse und Cravatten in Seide von 7 1/2 fl . an empfiehlt die Fabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

E. Meyer, Universitätsstraße Nr. 13b,

empfehlte zum Weihnachtsfest

Schreibe- und Zeichenbücher, Schreib-Materialien, Briefpapier mit Buchstaben oder Namen geprägt, bunte Papiere zur gef. Berücksichtigung.

Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Comp.

empfehlen ihr assortirtes Lager aller Sorten Zug- und Mundharmonikas von bekannter Güte zu billigen Preisen. Mundharmonikas von 1/2 fl an und Zugharmonikas von 4 fl bis zu 14 fl .

Colonnadenstraße Nr. 24 und Bude Markt 7. Reihe.

Herrmann Humlers Kleidermagazin,

Nr. 40, Nicolaistraße Nr. 40,

empfehlte in großer Auswahl bei billigsten Preisen Paletots, Ueberzieher, Joppen, so wie Dreizeher und Westen.

Schlafrocke von Doppel-Stoff, Lama und Cassinet.

Gold- und Silber-

Waaren, solid und dauerhaft gearbeitet, empfehlte in ganz moderner Façon zu äußerst billigen und festen Preisen.

Steger, Goldarbeiter, Dampstraße Nr. 8, 1 1/2 Treppe.

Schwarzseidne

Paletotücher 1/4 bis 1/2 fl , a. Güte 1 fl 3 kr , ganz schwere a. Güte 1 fl 15 kr , Tibet in schönen Farben empfehlte Steger, Sainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Pfeiler-, Sopha- und Toiletten-Spiegel,

Uhrenconsols, Gardinensimse, Photographierahmen

empfehlte in großer Auswahl billigst

die Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik

von F. W. Mittenwayer, Reichstraße 15.

Praktische Stiefelauszieher

für jeden Stiefel passend, elegant und dauerhaft gearbeitet, welche sich eignen, empfehlte als Weihnachtsgeschenke

H. Rudloff,

Nicolaistraße 16.

Reißbreter und Schienen

als Weihnachtsgeschenke für Knaben empfehlte Ferd. Mühlge, Tischlermeister, Dall. Gäßchen 13.

Das Kleidermagazin von J. H. Ganz,

goldner Ring, Nicolaistraße Nr. 38,

empfehlte sich zur geneigten Beachtung und macht vorzüglich auf echte tyroler Suppen für Kinder und Erwachsene von wasserdichtem Stoff aufmerksam.

Cravatten und Schlipse,
das Neueste in allen Façons, Preise ganz billig bei
F. Froberg, Kaufhalle am Markt,
Durchgang Nr. 8.

Als etwas Neues

empfehlte ich ein Paar Vorwärm- und Back- und Koch-geräthe zu passenden Preisen bei
Aug. Stehler, Nicolaistraße Nr. 42.

Dosen, Cigarrenetuis, Feuerzeuge

und Löffel von Zuluar Silber, zu Weihnachtsgeschenken passend sind zu haben bei
S. Fränkel sen.

Schweiss-Sohlen

bei
C. G. O. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Pelzwaaren.

Wäffe für Erwachsene im Preise von 2 fl bis 2 $\frac{1}{2}$ fl
Brühl Nr. 18 im Hausband.

Ausverkauf

von Spielwaaren zu den billigsten Preisen
Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Nege sind per Stück von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an zu verkaufen
Glasbach-Reihe, 6. Bude vom Barfußgäßchen.

Den Herren Kellnern empfiehlt **Neujahrs-Pfeifen**
Markt, 9. Reihe von den Bühnen aus 3. Bude.

Omnibusse von Blech

à Gold 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ fl ,
Draht-Tüllen an Christbäume à Duzend 14 fl ,
Frankfurter Wachsstock und Leuchten
empfehlen billigst **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 3.

Neujahrs-Pfeifen

sind in großer Auswahl billig und angepöpst zu haben Neukirchhof
Nr. 46, 1. Etage.

Muscheln zum Ragout fin

empfehlen
Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Et. **Moritz Richters Wwe.**

Buppen und Täuflinge

empfehlen zu billigsten Preisen
C. Wischke, Markt 11, Kederleins Haus, im Hofe rechts.

Wachsstock und Baumlichter.

C. Wischke, Markt 11, Kederleins Haus, im Hofe rechts.

**Christbaumlichter,
Wachsstöcke echte Frankfurter,
Stearinkerzen prima und secunda**

empfehlen billigst
**Droguerie- & Farbenhandlung von
Carl Umbach**,
Dresdner Straße Nr. 12, Hotel Stadt Dresden.

Beste Münchner Stearinkerzen
per Pack 8 und 9 fl , über 10 Pack billiger,

Paraffinkerzen

aus den anerkannt besten Fabriken per fl 12 und
14 fl , über 10 fl Centnerpreise.

Patent-Ebolinkerzen

von F. E. Kleinstück in Dresden à Pack 7 $\frac{1}{2}$ fl ,
18 Pack 1 fl .

Christbaumlichter

in Paraffin weiß mit bünd und Stearin empfehlen

E. Rauschenbach

Petersstraße 46.

Christbaum-Lichtchen

empfehlen
Moritz Stierba,
Gerberstraße Nr. 3.

Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt, wie auch Stearin-Kerzen und
Christbaumlichter erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**4 Original-Oelgemälde,
Salon-Stücke**

in
prächtigen Goldrahmen,
sind wegen Abreise zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.
Zu besichtigen beim Portier im Hofe der Kasse.

Briefmarken aller Länder sind stets in großer
Auswahl, so wie vollständige Ver-
zeichnisse von über 1000 Arten, à 5 fl zu haben bei

Zschlesche & Köder,
Königsstraße Nr. 25.

Drei Pracht-Exemplare,

ein herrlicher Concertflügel in Nußholz,
ein schöner Stutzflügel in Nußholz,
ein brillantes Pianino in Nußholz,
stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider,
bayerische Straße Nr. 19.

Mehrere sehr schöne Pianoforte,

eigene Fabrik, für deren Dauer sicher gebürgt wird, dann einige
noch sehr gute gebrauchte dergl. stehen billig zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 1 bei **Georg Müller**.

Pianinos und Pianoforte

in Tafelform, englisch und deutsch mit und ohne Metallplatten sind
mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein Pianoforte

von den Herren Breitkopf und Härtel steht äußerst billig zu ver-
kaufen. Wo? zu erfragen bei Herrn E. L. Barisch, Petersstraße.

Neu angekommene Pianoforte und Pianinos von ausgezeichnet
schönem klaren Ton, so wie eine Phosphorharmonika (Aeolodikon)
sind sehr billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zwei sehr schöne Pianino, neu, und ein hübscher Stutzflügel
(Firma S. G. Irmler) in gutem Stande verkauft mit Garantie
preiswürdig E. Koch, Ruchengartenstraße Nr. 132.

Ein gutgehaltener Stutzflügel, durchaus stark im Ton, ist
billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen
Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Zu verkaufen ein Pianoforte, Tafelform, 6 $\frac{1}{4}$ Octaven
Dresdner Straße 23, Hof 1 Treppe.

Ein sehr gutes tafelförmiges Pianoforte mit Platte 6 $\frac{3}{4}$ oct.
ist billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Geige.

Eine gute alte Geige mit Bogen und Kasten ist billig zu ver-
kaufen bei **Zschlesche & Köder**, Königsstraße Nr. 25.

Eine Geige.

Eine gute Geige ist Verhältnisse halber im Schuhmachergäßchen
Nr. 2, 1. Etage sehr billig zu verkaufen.

Billige Goldwaaren

von gutem Golde,
neue sowohl als
auch gebrauchte,
als: Uhrketten,
Armbänder,
Brochen,
Boutons,
Medaillons,
Nagelringe, Damenringe,
Hemdknöpfe etc. so wie
goldene und silberne

**Herren- und Damenuhren**

unter Garantie, Regulatoren, Stutz- u. Wand-
uhren, Darglauer etc. zu außergewöhnlich billigen
Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren,
Münzen, Trossen etc. bei

Host & Schultze

Brühl Nr. 23 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Eine gut gehende Stuhluhr ist billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine gute Spieluhr, vier Stücke spielend, ist billig zu ver-
kaufen Nicolaistraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zither als Festgeschenk.

Drei neue, schöne und richtig construirte Zithern habe ich sofort zu verkaufen.

Anno Thon, Zitherlehrerin, Mittelstraße 30, 1. Etage.

Eine Zither ist billig zu verkaufen Inselfstraße, im Mittelgebäude Nr. 15, 3 Treppen links.

Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte,

Ancreuhren, Brühl No. 47 Uhrenten, Armbänder,
Cylinderuhren, Brochen u. Ohrringe,
Spindeluhren, Ringe u. Luchnadeln,
Rahmehuhren empfehlen billig Medaillons u. dgl. m.

Schneider & Stendel.

Fertig geworden sind wieder mehrere elegant gearbeitete Sophas, besonders empfehlenswerth zu Festgeschenken, und stehen dieselben zum billigen Verkauf Neuschönefeld, Rudolphstraße 18, 1 Treppe.

Gut gepolsterte Schreibstühle sind noch von 5 Thaler an zu verkaufen
Brühl 81 im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei große Kleiderschränke, ein desgl. Küchenschrank, eine Commode, ein Ausziehtisch, ein Sopha, eine spanische Wand, ein kleiner Kanonensofen
Elisenstraße Nr. 13a parterre.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz 1 Secretär, 1 Bureau, Ottomanen, Beistellen, 1 Waschtisch, 1 und 2 thürige Kleiderschränke
Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Ein Pelzburnus,

Kragen und Aufschläge von Nerz, schwarzes Futter, gut erhalten, ist für 20 Thlr. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 42, Kleidermagazin.

Ein Schpelz mit seinem Tuchüberzug ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig 2 Herren-Winter Röde
Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Partie gut gehaltener Anabenspielsachen in einer Familie.
Näheres bei Herrn Kaufmann H. Peters, Dresdner Straße 3.

Eine Tafelwaage, 10 Pfd. tragend, neu, ist für 5 Thlr. zu verkaufen Albertstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Kutschwagen = Verkauf.

Zwei prachtvolle neue Victoria-Wagen, Meisterstück, so wie 4 Kutschgeschirre, englische, sind billig zum Verkauf
Petersstraße Nr. 20.

Schlitten = und Wagen = Verkauf.

Ein eleganter neuer Schlitten, desgl. ein nobler Kinderschlitten, als Weihnachtsgeschenk passend, ein schöner halbbebedeter Wagen, so gut wie neu, so wie ein leichter ganzbedeeter in gutem Stande stehen zu verkaufen bei J. S. Lange, kleine Windmühlengasse 11.

Billigst ist ein großes Theater mit 4 Decorationen, Kindertisch mit Polsterstühlchen, polirt, große Küche mit Kochmaschine u. dergl. Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Maschinen - Ziegelei

auf dem Brandvortwerk verkauft Pferde.

 **Schweine = Verkauf** 
Zum Verkauf sind angekommen 60 Stück fette Pommer'sche Landschweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.
C. L. Bothke.

Ein afrikanischer Steppenhund ist zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ueberseeische Vögel

in 10 verschiedenen Gattungen empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk.

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.
Moritz Richters Wwe.

Ein junger brauner Papagei ist wegen schneller Abreise zu verkaufen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 13 bei F. Jänichen.

Zu verkaufen gut schlagende Sprosser, Grasmücken und Canarienhähne Hainstraße Nr. 25, nur vor 2 Treppen.

Canarienhähne, die besten Touren bei Tag und Nacht schlappend, sind zu verkaufen Goldhahngräßchen Nr. 7.

Französische Goldfische

so wie ganz kleine Wasserbüchsen sind wieder große Transporte eingetroffen und empfehle solche zu dem billigsten Preis.

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 T. Moritz Richters Wwe.

Schmetterlinge,

einheimische und fremde, sind in großer Auswahl einzeln billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Pflanzenverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich eine große Auswahl blühender und decorativer Pflanzen, welche ich in einem besonders Raum in meiner Gärtnerei aufgestellt habe, zu billigen Preisen.

G. A. Rohland, Handelsgärtner,

Hospitalstraße Nr. 3b.

Camelien

und andere schön blühende und Blattpflanzen empfiehlt zum Weihnachtsgeschenk zu billigsten Preisen die Handelsgärtnerei von

C. Claus, Querstraße Nr. 35, Poststraße vis à vis.



Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt eine große Auswahl blühender so wie Blattpflanzen, Miniaturpflanzen mit dazu passenden Stagen und Stellagen, Goldfische echt französisch, Körbchen, Kränze und Bouquets von künstlich getrockneten Blumen, ausländische Vögel u. dergl. m. zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.



Blumenfreunden

empfiehlt sich Unterzeichneter mit einer reichen Auswahl blühender und Blattpflanzen, Dresdner Blumenkörbchen, feine Bouquets u. Kränze, Weintrauben etc. zu möglichst billigen aber festen Preisen.



Carl Fried. Rietzschel,
Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Zu verkaufen ist ein großer Gummibaum, passend zu Weihnachtsgeschenk, Moritzstraße 2, im Borderbaufe 2 Treppen rechts.

Echt türkische Tabake,

Dübek, Bafra, Sultansky, Samson, Zuaven.

Französische Tabake,

Maryland, Virginia, Shag-Tabak.

Schnupftabake

von Gebrüder Bernard und Lotsbeck & Co.

Gesundheitsschnupftabak

von Jos. Demlers Sohn Gottlieb in Nürnberg.

Russische Cigaretten

von E. Plattler in Odessa und La Ferme in Petersburg, so wie importirte Havanna-, Hamburger und Bremer Cigaretten empfehle in gut gelagerter Waare und größter Auswahl bestens.

E. Rauschenbach,

Petersstraße 46.

Echte holländ. und englische Gärtinge im Echod und Einzelnen billigst bei C. A. Böttcher, Kochs Hof.

Blühende Pflanzen.

als **Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Tazetten** u. f. w., ferner angetriebene Hyacinthen auf Gläsern und eleganten Vasen empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**

empfehlen **C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.**

Stearinkerzen

à Paket 8 π und 10 1/2 π , bei Entnahme von 10 Paketen 1/2 π pr. Pack billiger

Christbaumlichte

von **Stearin** à 16, 24, 36 und 40 Stück pr. Paket

Reichstr. Nr. 3.

Zum Weihnachtsfeste

Reichstr. Nr. 3.

empfehlen **M. & F. Möbentzen** eine große Auswahl blühender Topfpflanzen, als Camellen, Azalien, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen u. f. w., sowie auch die schönsten und seltensten Blattpflanzen, schön arrangirte Blumentörbchen und Vasen, Bouquets und Kränze, Goldfische u. f. w. zu den billigsten Preisen. Ergebenst

M. & F. Möbentzen. NB. Auf die chinesische Pflanzpflanze (*Aralla papyrifera*) machen wir aufmerksam.

Weihnachts-Ausstellung

im **Blumen- und Pflanzengeschäft Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.**

Dieses empfiehlt alle Arten Bouquets, Kränze, Palmzweige, Blatt- und blühende Pflanzen, als Hyacinthen, Camellen, Tulpen, Maiblumen u. f. w. — Decorationen von Blumentischen, Tafeln, Zimmern und Kirchen werden aufs Sorgfältigste und Beste ausgeführt, so wie überhaupt jeder in dieses Fach schlagende Auftrag schnell und billigst besorgt.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von J. G. Köhler

a. d. **Milchinsel, Egelstraße Nr. 2,**

empfehle eine Auswahl blühender Pflanzen, darunter **Camellen, Monatsrosen, Tulpen u. f. w., Gummibäume** so wie eine reiche Auswahl anderer sehr decorativer Blattpflanzen zu Festgeschenken passend. Ganze Blumentische werden aufs Geschmackvollste arrangirt und möglichst billige Preise berechnet.

Gustav Johne,

Naschmarkt im Rathhaus,

empfehle sein reich assortirtes Lager **import. Havana**, so wie **Bremer und Hamburger Cigarren** und macht namentlich auf seine Kistchen à **25, 50, 100 Stück zu jedem Preise** aufmerksam, die sich vortrefflich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen.

Die Kraft'sche Kellerei im goldnen Elephanten, Dainstraße Nr. 23,

empfehle das Lager ihrer aufs Sorgsamste gepflegten und gut gehaltenen **Weine en gros et en detail.**

Weissweine.

Wärzburger	à Flasche 8 π , à Cimer 15 π
Wachenheimer	à Flasche 8 π , à Cimer 18 π
Laubenhaimer 1857er	à Flasche 10 π , à Cimer 26 π
Scharlachberger 1857er	à Flasche 12 1/2 π , à Cimer 32 π
Mühlheimer 1858er	à Flasche 15 π , à Cimer 38 π
Liebfrauenmilk	à Flasche 17 1/2 π
Hochheimer Auslese	à Flasche 25 π
Feuerburger Auslese 1857er	à Fl. 1 π 10 π
Schloss Schannhanger 1857er	à Fl. 1 π 10 π
Rüdeheimer 1857er	à Flasche 1 π
Hüsselderer Puschensens	à Flasche 1 π 10 π
Westind. Rum	à Flasche 10 π
J. Jamaica-Rum	à Flasche 15 π , 20 π und 1 π
Cognac	à Flasche 17 1/2 π und 1 π
Anc. de Gen	à Flasche 17 1/2 π und 1 π
alter Franzbranntwein	à Flasche 1 π 10 π

Rothweine.

Medoc fin	à Flasche 10 π à Cimer 26 π
Medoc St. Estephe	à Flasche 12 1/2 π à Cimer 32 π
Medoc St. Julien	à Flasche 15 π à Cimer 36 π
Chateau Margaux	à Flasche 20 π
Chateau Lafite	à Flasche 25 π
Chateau Latour	à Flasche 1 π 10 π
Chateau Leoville	à Flasche 1 π 10 π
Chateau Latour	à Flasche 1 π 20 π
Verschiedene Burgunder von 1 π bis 1 π 15 π à Fl.	
Hobbe und süsse Ungarweine in ganzen und halben Originalflaschen.	
alter Malaga	à Flasche 20 π und 1 π
Muscad Langel	à Flasche 17 1/2 π
Portwein	à Flasche 1 π
deutscher Champagner	à Flasche 25 π bis 1 π 10 π
franz. Champagner	à Fl. 1 π 17 1/2 π bis 2 π

Die Preise verstehen sich bei unter 20 π à Flasche exclusive Flasche oder Gefäß, doch werden dieselben billigt berechnet. Der Verkauf findet auch Sonn- und Feiertags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—7 Uhr statt.

Weihnachts-Ausstellung

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmacksvollste von

Conditorei-Waaren, Chocoladen, Bonbons, Gebäcke etc.

die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,

königl. Hofconditorei.

A. C. FERRARI,

Wein-, Italienische Waaren-Handlung,

empfehlen sein

Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Champagner, spanischen, portugiesischen, italienischen, griechischen, Ungar-Weinen. Cognac, französischer. Rum Jamaica, Westindischer. Arac de Goa, Batavia Punsch-Essenzen von Selter in Dümeldorf, französische von Daroms in Paris.
Liqueure, französische, Martinique, Holländische, Italienische, Russische, Englische etc.

Austern, Holsteiner, Whitstaber. Anchovis. Apfel Italien. Brunellen. Bricken. Russische Tafel-Bouillon. Bischoff und Cardinal, Essenzen. Caviar, Astrachaner, Hamburger. Capern. Citronat. Pomeranzen-Schaalen. Sultania-Rosinen. Champignons Französ. Chocolate Italien. Chinois candirt. Cayenne-Pfeffer. Datteln. Feigen, Trauben-Rosinen, Nüsse; Französ. Früchte in Cartons und Gläsern. Russische Schoten. Pariser Essig und Senf von Maille. Eau de Cologne. See-fische, Hummern. Strassburger Pasteten von Hummel. Gelatine, Französ. Pommersche Gänsebrüste. Frische Gemüse in Dosen. Französ. Blumenkohl. Britische Pasteten. Heringe. Ostindische Ingber. Honig von Chamont. Lachs, get. Rhein. Maronen Italien. Lübecker Marzipan. Morcheln getr. Maccaroni Genueser. Englische Pickles und Saucen von Batty. Aixor Oel. Oliven. Imperial-Pflaumen. Pistazien. Porter und Scotch Ale, Sardines à l'huile — Sardines des Princes. Französ. Trüffeln. Real-Mock-Ortail-Soup. Thee Chinesischen. Hamburger Rauchfleisch, Rindszungen. Veroneser Salami. Vanille, Thon à l'huile. Frische Malaga-Weintrauben.

OTTO KUTSCHBACH,

früher Alexander Broche,

Dresdner Strasse Nr. 47,

empfehlen seine rühmlichst bekannte

Portwein-Punsch-Essenz,

gewiss das Feinste was es nur giebt, starkkräftig, aber niemals Kopfschmerz verursachend, ferner

Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,

ihrer Reinheit halber sehr beliebt bei Damen und ebenfalls nie Kopfschmerz erregend.

Uralte, ganz echte

Jamaica- und westind. Rums,

Arac de Goa und Batavia.

Extrafette Liqueure

in diversen Sorten und geschmackvoll ausgestatteten Flaschen etc. etc.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehlen

echt chinesische Thee's

in allen Qualitäten und Sorten, aromatischer, kräftiger Thee in eleganter Verpackung

Kretschmann & Grotchel, Katharinenstraße Nr. 18.



Cigarren

in großer Auswahl und gut gelagerter Waare zu den Preisen von 10 bis 60 Thlrn. pr. Mille empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

NB. Jede Sorte wird nach Wunsch in elegante Kisten à 25, 50 und 100 Stück ohne Preiserhöhung sofort verpackt.

Cigarren

vorzüglicher Qualität in eleganten Kisten à 25, 50, 100 St. zc. empfiehlt als angenehmes Weihnachtsgeschenk

Louis Kramer, Schumann'sche Straße Nr. 31.

Carl Weisse,

Gebäude der Schützen- und Querstraße, Lager

von echten Habanna-, Hamburger und Bremer Cigarren,

empfehlen als Festgeschenke div. abgelagerte Sorten in 1/2, 1/4, 1/5, 1/10, 1/20, 1/40 Kisten in eleganter Verpackung zu den billigsten Preisen.

Türkischen Tabak, Sultansky
Russischen Tabak, Samson
Russische Cigaretten

in Originalpackung empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Cigarren

in vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfehle von 3 bis 50 Thlr. pr. mille.

Oscar Jessnitz, Dresdner Straße 61.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 1/2 Ngr. und 7 1/2 Ngr., mit Cuba 8 Ngr. (Auswurf 5 Ngr.), Hav.-Londres 7 1/2 Ngr., la Perla 10 Ngr., Yara-Havanna 12 1/2 Ngr., Tipp Topp 15 Ngr., importirte 25 Ngr. bis 40 Ngr., Manilla 10 Ngr., alte feine Pfläzer 25 Stück 25 S., 30 S. bis 40 S. empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Alte Ambalema-Cigarren No. 34

25 Stück 7 1/2 Ngr., la Perla und Delicias 10 Ngr., Jenny Lind 12 Ngr., Upmann 15 Ngr., feinere Sorten billigst empfiehlt in bekannter ausgezeichnete Qualität

Julius Thielemann,

Petersstraße 40.

Eine Auswahl schöner Habanna-Cigarren

von mildem Geschmack und feinem Aroma so wie durchaus weiß brennend, empfiehlt im Preise von 30 bis 60 Ngr. Leipzig

F. W. Peitz,

54, Dresdner Straße 54.

NB. Habanna à 30 Ngr. pr. mille empfehle ich einer besonderen Aufmerksamkeit.

D. O.



Wunsch- und Grog-Effenz,

Roth- und Weißwein, echten Arac, Rum zc. empfiehlt gut und billig Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Weihnachts-Ausstellung!

Geschmackvolle Conditorei-Waaren, das Neueste von Gegenständen zur Verzierung der Christbäume. Eine Auswahl von feinen Pfeffer-, Narkonen-, Leb- und Marzipan-Kuchen zu möglichst billigen Preisen.

G. Kintschy.

Chinesisches Thee-Lager

von A. G. FERRARI

in LEIPZIG.

In Blechdosen à 1/2 Pfund netto.

Nr. 1.	Pecco-Blumen pro Pfund	3 Thlr.	—	Ngr.
" 2.	Assam-Pecco	"	2	10 "
" 3.	Pecco-Orange	"	1	20 "
" 4.	Souchong	"	1	10 "
" 5.	Imperial	"	2	— "
" 6.	Gunpowder	"	1	15 "

(Grimmaische Strasse Nr. 5/7.)

Echte reine Ungarweine.

Angenehme leichte Tischweine in roth und weiss per Flasche à 10, 12, 12 1/2, 15 Ngr.

Kräftige u. feine Sorten pr. Flasche à 15, 18, 20, 25, 30 Ngr. etc. Ausbrüche, süsse und gezehnte St. Georger, Ruster, Ruster Muscateller, Menezer etc. à 18—60 Ngr. per Flasche. Echte Tokajer Weine zur Stärkung des Magens und für Reconvalescenten von den berühmtesten Aerzten angelegentlich empfohlen 1 Flasche von 30—150 Ngr. verkaufen in Gebinden und Flaschen

Markt 13.

Stieglitzens Hof. Hoffmann, Hefter & Co.

Champagner

von der Sächsischen Champagnerfabrik in deutschen u. französischen Marken zu den Originalpreisen à 25, 30, 35, 40 Ngr. pr. Flasche, so wie kleine 1/2-Fläschchen à 5 Ngr. verkaufen

Hoffmann, Hefter & Co.,

Markt 13, Stieglitzens Hof.

Feine Rums, Arac de Goa, Grog- und Punsch-Essenzen

verkaufen in den schönsten Qualitäten billig

Hoffmann, Hefter & Co.

Echter Dr. Haug's Magenbitterliqueur

nach dem Original-Recipe

in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen.

Dieser, durch seine vortrefflichen Eigenschaften seit länger als 25 Jahren so allgemein anerkannte und beliebte, von vielen Autoritäten attestirte feine Magenstärkende Bitterliqueur sollte in jeder Familie als ein kostbares und wohlthätiges Mittel stets benutzt werden.

F. W. Peitz,

54, Dresdner Straße 54.

Lager halten

Herr Bernhard Voigt, Landauer Straße, Herr Theodor Koch, Halle'sche Straße, Herr E. A. Ring, Bahnhöfischer Bahnhof, Herr J. G. Steiniger, Bahnhofstraße, Herr Alex Haberland, Ede große Fleischergasse und verkaufen dieselben mit mir zu gleichen Preisen.

Jamaica-Rum,

Westindischen Rum,

Echten Cognac,

Arac de Goa und de Batavia.

W. Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.

Westind. Rum à Fl. 10 Ngr.,

f. Jamaica 15 Ngr., echten importirten Jam.-Rum 20—25 Ngr., f. Arac und Cognac, feinste Punsch- und Grog-Essenz empfiehlt

Julius Klessling, Petersstraße 40.

Wernbrunner Backwerk,

das beliebte Weihnachts- und Christbaum-Confect, empfiehlt in täglich frischer Waare

Philipp Nogel, Halle'sche Straße Nr. 13.

C. F. Fischer, sonst Karl Schaaf, Universitätsstraße 13b,

empfehlend zum Weihnachtsfest
alle Delicatessen, echt westphälische Schinken, Cervelatwurst u., Gänsebraten, ital. Salat, Sülze, fein marin Heringe, Blumenkohl, grüne Bohnen, Perlzwiebeln, Kürbissen, Erdbeeren, saure, Senf- und Pfefferarten, franz. Kräuter, Essig u. Auch hält seine Wein- und Frühstückstube bestens empfohlen und verabreicht à Schoppen (1/2 Flasche) Rheinwein 5 $\%$ d. D.

Champagner

aus der bekannten Fabrik von **Plaht & Glöck** in Neufriedstein halte ich fortwährend ein wohl assortirtes Lager in deutschen und den beliebtesten französischen Etiquettes zu Fabrikpreisen von 25 und 30 Ngr. pr. Bout.

A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.

Champagner,

beste franz. Marken pr. Bout. à 30—35 $\%$,
Deutschen Turner = = = 25—30 =

empfehlend zum Feste
Hugo Strobbach, Hotel de Pologne.

Feinsten importirten Cognac ohne Schnitt à Flasche	35 $\%$
" " " " " " " "	30 =
" " " " " " " "	20 =
Feinste Rothweinpunsch-Essenz = = = =	25 =
Feine ditto = = = =	15 =
Feinste Orog-Essenz von Rum = = = =	25 =
Feine ditto = = = =	15 =
Feinste Orog-Essenz von Arac = = = =	20 =
Feine ditto = = = =	15 =

empfehlend in anerkannt schönen Qualitäten zur gefälligen Bedienung
Leipzig. **F. W. Feltz,**
Nr. 54, Dresdner Straße Nr. 54.

Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-Essenz** und **Ananas-Synap** empfehlend die Conditorei von **Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.**

Rothwein-Punsch-Essenz

à Flasche 25 $\%$ empfehlend als vorzüglich **Café Saxon.**

Feinste Düffeldorfer Rum-, Arac- und Rothwein-Punsch-Essenz

empfehlend **C. A. Böttcher in Kochs Hof.**

Destillation von F. C. Göhring,

Champagner, Weißweine, feinste Essenzen, Spirituosen aller Art.

Weinhandlung und Weinstube von W. Thorschmidt,

Neumarkt Nr. 9.
Rhein- und Pfälzer Weine von 7 1/2 $\%$ die Flasche an.
Champagner, süße und herbe Ungar- und Schwabe.

Pumpernickel neue Sendung.

W. Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.

Zur Beachtung.

Macaronen, Schaum- und Mandelconfect nach **Herrn G. W. Oppenrieder,** sowie seine Basler, Macaronen- und Weiser Herren-Lebkuchen ist zu haben in der 14. Budenreihe, Eingang den Herren **Nieder- und Parisisch gegenüber.**

Brust-Caramellen
entgegenüber gegen Duffen u. Bäckerlei à Paket 2 1/2 $\%$ empfehlend
Julius Tholomann, Petersstraße 40.

Feinste Gewürz-Chocolade

das à 5, 6 bis 20 $\%$, feinste Suppen-Chocolade à 1/2 5, 5 1/2 bis 6 $\%$, echten Thee in feinen 1/4 $\%$ -Paketten empfehlend billig **Julius Klossing, Dresdner Straße Nr. 7.**

Zum Verzieren der Christbäume
empfehlend ich **Chocolade** 60 Cartons 5 Ngr.
Herz-Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Frische holst. und Whitstaber Austern,
frischen u. ger. Rhein-Lachs, ger. Rindszungen u. pomm. Gänsebrüste, neue Straßburger Gänseleberpasteten von Hummel, mar. Lachs, Brat. Noll. u. Seléaal, Elbinger, Lauenburger und Alneburger Bricken, neuen astrach. Caviar, neue Datteln, Feigen, Trauben u. Catites-Rosinen, Schalmandeln u. Chinois. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Echte Holländische Häringe.

W. Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.

Fisch-Verkauf.

Den heiligen Abend und während der Messe sind bei mir schöne Lachs, Zander, Seeborsch, lebende Hechte, Karpfen, auf dem Fleischerplatz an meinem Stande und außerdem in meiner Wohnung an der Wasserfront Nr. 9, dem botanischen Garten gegenüber zu haben und zu bestellen.
J. F. Heesing.

Italienische Salate

und alles dazu Nöthige, als: Perlzwiebeln, Capern, Senf, Pfeffer, Gewürz-Gurken u., ger. Rhein-Lachs, Bricken, Anchovis, Kal, russ. Sardinen, Muscheln u.

W. Thorschmidt, Neumarkt Nr. 9.
Weinhandlung und Italiensche Waaren.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlend kleine, mitte und große Schinken, pomm. Gänsebrüste, feinste Braunschweiger Schmalwürste, **Sotthart Cervelatwürste, Trüffel- und Zungenwürste,** feine Rippwürstchen und kleine Sülzen in Puppenlücken
W. Hönemann, Hainstraße 16.

Echte Thüringer Schinken,

Cervelatwurst,
Zungenwurst,
Trüffelwurst,
Nollwurst,
Knackwürste

kann als vorzüglich empfehlen
C. C. Fink, Kleine Fleischergasse Nr. 9.

Guten Schinken, billigen Schinken

à 6 $\%$ pr. $\%$, bei ganzen 5 1/2 $\%$ pr. $\%$ empfehlend
M. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Coburger Actienbier,

unübertrefflich, dem Bayerischen schweren Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfehlend

13 ganze Flaschen à 1 Thlr., frei ins Haus
20 halbe " " à 1 Thlr.,
C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Gebirgsbutter,
ganz frische, ist zweite Sendung eingetroffen und werden noch immer Bestellungen angenommen **Rathhaustraße Nr. 17, 2 Treppen.**
2 $\%$ = 1 Kanne 17 Ngr.

Gänsefett ist alle Tage frisch zu haben
Brühl 25, Stadt Cöln.

Armin Fuchs,

Weinhändler,

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe quervor,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein grosses Lager von
Champagner, Bordeaux-, Rhein- und Mosel-Weinen

in bester Qualität zu auffallend billigen Preisen.
NB. Meine „Weinstube“ bringe ich hiermit in Erinnerung.

Im Ausverkauf

Grimma'sche Strasse No. 16

f. Bischoff von reinen Pommeranzen und Cottenwein pr. Fl. 8 Ngr.
Madera und Scherry 14—15 Ngr., franz. Cognac und Arac pr. Fl. 18 Ngr., R. Portwein 20 und 25 Ngr.
Burgunder und Bordeaux, gut gepflegte Flaschenweine, à 8—25 Ngr.
Rhein- und Pfälzer Weine in Flaschen à 6—20 Ngr., im Gebind billiger.
Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz 12—27 Ngr.
Echt engl. Porter pr. Fl. 6 Ngr. ic.
Verkauft Alles zum Kostenpreis

Moritz Siegel Nachfolger.

Franz Voigt, Dresdner Strasse Nr. 9,

empfehlte seine hinlänglich bekannten feinsten Fabrikate, wie:

Extrafine Rothwein-Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit und ohne Ananas,

feinste Bier-Punsch-Essenz, Punsch-Royal,

feinste Grog- und Punsch-Essenzen

von Rum, Arac und Cognac.

Echt importirte Jamaica- und westindische Rums, echten Arac
de Goa und de Batavia, Mandarinen-Arac, alten französischen
Cognac und fabricirte Rums, Araes und Cognacs en gros et
en detail zu den niedrigsten Preisen.

Von meiner

Schlummer-Punsch-Essenz

eigener Fabrik

alten Lager und verlaufen gleich mir zu Fabrikpreisen in 1/4 und 1/2 Flaschen die Herren
M. Hantsch, Dresdner Strasse, Dörfelhof,
C. W. Müller's Nachfolger, Strasse,
W. Wiesing, Taubach Strasse, und
Adolf Böhmig, Windmühlenstrasse.

Leipzig.

Joh. George Hüter, Hipp's Keller, Markt Nr. 8.

Im Ausverkauf

von Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Strasse Nr. 16,

wegen Räumten des Locals zum Kostenpreis Neuen russ. Caviar,
Reval Sardines in Pickles von 9 Pf. 1 Zhr. 25 Ngr., grosse Bricken.

Feinste Torten von 10 N an sind stets vorräthig, sowie feinste Wein- und Ananas-Punsch-
Essenz à Fl. 25 N in der Conditorei des Café de l'Europe.

Feinste Stollen liefert auf Bestellung die Conditorei im Café de l'Europe,
Thomasmühle.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 357.]

23. December 1862.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen und Münzen u. bei
Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Ein Pianoforte von 30—70 fl wird zu kaufen
gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein altes Sopha, ein gebrauchter Tisch und
Stühle. Zu erfragen Johannisgasse 6—8, 5 Treppen.

Bitte.

Ein Geschäftsmann, Bürger, sucht gegen gute Zinsen 50 Thlr.
auf einige Monate zu leihen, genügende Sicherheit wird gestellt.
Gefl. Adressen wolle man unter B. H. 50 in der Exped. d. Bl.
niederlegen.

Zur Gründung eines rentablen Geschäftes wird noch ein Capital
von 3000 fl gesucht. Dasselbe soll sicher angelegt und prompt
verzinst werden und bittet man diejenigen, die dieses Capital dar-
leihen wollen, um gefällige Abgabe ihrer Adresse unter der Chiffre
C. T. H. 13. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar 1863 ein Capital von
1500 fl auf sichere Hypothek und anderweitiges Unterpfand und
gute Zinsen. Werthe Adressen sind niederzulegen in der Expedition
dieses Blattes unter R. M.

Zur Vergrößerung eines rentablen Geschäftes wird ein Capital
von 3000 Thrn. zu 10 Procent gegen vollständige Sicherheit auf
das Jahre gesucht. Adressen unter G. M. H. 4 nimmt die Buch-
handlung von Otto Klemm entgegen.

**Eine anständige Person erbietet sich ein
noch ganz junges Kind, welchen Alters es
auch sei, unter großer Verschwiegenheit in
die gewissenhafteste Pflege zu nehmen.**

Gefl. Adressen sind unter K. B. H. 7. in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

Ein im Federdruck geübter Steindrucker findet zu so-
fortigem Antritt Condition in der
Stein- und Buchdruckerei von **Fr. Gröber.**

Mehrere geübte Maschinenschlosser finden dauernde Be-
schäftigung lange Straße Nr. 26.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling mit den
erforderlichen Vorkenntnissen gesucht.

Reflectirende wollen Näheres unter X. B. H. 12 in der Exped.
d. Blattes niederlegen.

Gesucht.

Ein junger gewandter Kellner von anständigem Aussehen wird
nach außerhalb als Oberkellner gesucht. Auskunft ertheilt
J. G. ter Booren, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen
große Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein gewandter und kräftiger Büffet-
bursche in Pragers Bier-Tunnel.

Gesucht wird nach auswärts eine Wirthschafts-Ramsell und
eine perfecte Köchin zum 1. Januar.
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches arbeitsames
Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein reinliches junges Mädchen zur
Aufwartung Hospitalstraße Nr. 41, 2. Etage.

Ein solides und fleißiges Dienstmädchen wird aus
besonderen Gründen zum sofortigen Antritt oder spätestens zum
ersten Januar gesucht

Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein Aufwärterin wird gesucht Buchhofstraße Nr. 11.
Zu erfragen bei dem Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung.
Brühl 76, 2 Treppen.

Eine Aufwartung von 7 bis 9 Uhr wird gesucht
hohe Straße Nr. 19, 3. Etage.

Ein Copist mit empfehlenden Zeugnissen sucht als solcher
Stellung. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter
A. Z. niederzulegen.

**Hausmänner, Markthelfer, Arbeiter u. a. m.,
sehr gutes Personal, weit kostenfrei nach
der Agent Julius Knöfel, Burgstrasse 5, 2. Et. links.**

Stellen = Gesuch.

Sollte eine Stelle in irgend einem Institut oder einer Anstalt
für eine in gesetzten Jahren stehende Persönlichkeit offen sein?

Selbige würde mit der größten Gewissenhaftigkeit, sie mag zur
Aufsicht oder Pflege u. s. w., ihrem ihr angewiesenen Amt sich
widmen. Gefällige Adressen beliebe man *posto restanto* unter
A. Z. 5. Stellengesuch abzugeben.

Gesuch.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren sucht so bald als
möglich Stellung in irgend einem Haushalt. Angenehm würde
es ihr sein, wenn sie die Pflege beschränkter krankender Personen
übernehmen könnte oder noch unerzogener Kinder, welche die Pflege
der Mutter entbehren müssen. Mit der größten Gewissenhaftigkeit
würde sich Suchende deren unterziehen. Adressen werden unter
Chiffre N. N. H. 6. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anständige Witwe aus Thüringen, in allen häuslichen
Arbeiten erfahren, so wie im Kleidermachen perfect, sucht sofort
oder Neujahr Stelle als Wirthschafterin oder Wuhme. Adressen
Dresdner Straße Nr. 51. J. Müller.

Ein 16jähriges kräftiges Mädchen sucht zum 1. Januar einen
Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Poststraße 3 parterre.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches von ihrer Herr-
schaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Januar einen
Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Scheuern oder einen Mess-
posten. Schützengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar von Leuten ohne Kinder ein
Logis von 50—60 fl . Adressen übernimmt der Kaufm. Müller,
Moritzstraße Nr. 7.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann
ein Logis in einer Vorstadt im Preise bis 120 fl . Adressen bittet
man unter Chiffre N. S. im Café Bohucan, Klostergasse, nieder-
zulegen.

Verhältnisse halber wird noch zu Weihnachten ein Familienlogis
von pünktlich zahlenden Leuten gesucht im Preis von 60—80 fl
in der innern Stadt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl.
unter A. A. 40 abzugeben.

Ein Paar einzelne Leute, die den ganzen Tag im Gewölbe sind,
suchen zu Ostern ein Logis von 50—60 fl . Adressen bittet man
niederzulegen im Meubelgewölbe Katharinenstraße Nr. 3.

Ein Beamter ohne Kinder, pünktlicher Zinszahler, sucht zu Ostern
eine Wohnung vorn heraus im Innern der Tauchaer Vorstadt,
ca. zu 70 bis 100 fl . Näheres bei Herrn Sidert, Stadt
Königsberg auf dem Brühl.

Wohnvermietung. Ein mittleres Gewölbe nebst Wohnung
ist für diese Messe zu vermieten. Näheres Schuhmacherg. 9, 1 Tr.

In einem dem Markte nächsten Gäßchen ist ein Gewölbe mit
Niederlage und Gasbeleuchtung billig zu vermieten.
Näheres bei Herrn J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Zu vermieten sind zwei Logis mit Kammer-, Küchen-,
Keller- und Bodenraum große Windmühlenstraße 5, 2 Tr. rechts.

Eine freundliche 1. Etage in neu gemaltem Zu-
stande, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist
zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13.

Von Ostern 1863 an ist ein circa 60 Ellen langes und 8 Ellen tiefes Parterrelocal zu vermieten, passend für

Schlosser, Mechanicus oder Maschinenbauer.

Da es jetzt von dem Eigenthümer selbst zu andern Zwecken benutzt wird, so könnte es auch eher geräumt und bei der baulichen Veränderung den Wünschen der resp. Abmiether so weit möglich Rechnung getragen werden. Es wäre deshalb gut, wenn sich geehrte Reflectanten zur Besichtigung desselben, welche Wiesenstraße Nr. 7 jeden Nachmittag von 1/23 Uhr bis 1/24 Uhr vorgenommen werden kann, recht bald entschließen wollten.

Ein Familienlogis ist Umzugs halber zu Weihnachten zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114, 1 Treppe. Auch ist daselbst ein großer, fast noch neuer **Sackkasten** billig zu verkaufen.

Logis mit Jalousien (Hochmuthsches Haus, Neuschönfeld) jetzt beziehbar verm. d. Hausmann Lauchaer Straße 8.

Zu vermieten steht im Hause Zeiger Straße Nr. 46 die 1. Etage, bestehend in 7 Piecen, Küche nebst Zubehör, vom ersten April 63 an. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Carcon-Logis Reichstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 5 g parterre links.

Zu vermieten ein großes 3fenstriges Zimmer gut meublirt in 1. Et. vorn heraus mit Hausschl. sofort oder 1. Jan. Schloßg. 3, 1. Et.

Wohn- und Schlafstube, meßfrei, ist mit Hausschlüssel zu beziehen Köpplach 9, 3. Etage im Hof. Beides mit Gartenansicht.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herrn vom 1. Januar ab zu vermieten Petersstraße 38, im Hintergebäude 3. Etage rechts.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

B A Z A R.

Täglich ohne Unterbrechung geöffnet von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.



Jeden Abend von 6 Uhr an **Großes Concert** in den Sälen und musikalische Unterhaltung im Bieralon. Alles Andere wie bekannt.

Tagesbillets bis 3 Uhr giltig à 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Von 3 Uhr an Entrée à Person 3 Ngr., Kinder 1 Ngr.,

Nur 2 Tage ist das Portrait Friedrich August des Gerechten, Königs von Sachsen, gemalt im Jahre 1800 vom Hofmaler Anton Graff, in einem prächtvollen Rahmen, welcher schön geschnittene Rehlglieber und zwischen Bild und äußerem Rahmen einen Goldfries hat, worauf 36 Amoretten in Ornamentenlaub theils sitzend, theils wiegend vortheilhaft in dem Laube vertheilt sind, in der Halle des Bildhauers Franz Schneider ausgestellt.

Heute und morgen Abend zwischen 5 und 6 Uhr bringt die Capelle des Herrn Director Welcker zur Aufführung:

Variationen über akademische Lieder,

großes Potpourri für Soli's aller Blas-Instrumente.

Allgemeine grosse Christbescheerung. Münchener Bierhalle,

am 24., 25. und 26. December 1862.

Kommt Alle zu mir, die Ihr einsam und allein das schönste aller Feste begehen müßt, ich lade Euch ein zur fröhlichen Bescheerung! —

Ein prächtiger kerzenstrahlender Christbaum wird Euch freundlich die Arme entgegenstrecken, die Lichter sollen und werden Euch mahnen an vielleicht längst vergangene Kinderjahre; sie werden Euch zurückführen im Geiste an den Weihnachtstisch der Aeltern, an welchem Ihr einst als glückliche Kinder jubeltet! —

Meine Einladung ergeht deshalb an

alle Junggesellen Leipzigs.

Da aber ein Fest ohne das schöne Geschlecht farb- und freudlos ist, so bitte ich auch

alle gesitteten Jungfrauen,

so wie überhaupt Alle, welche Geselligkeit und Frohsinn lieben, mein Weihnachtsfest mit ihrer Gegenwart zu beehren. Unvermeidlicher Kosten wegen beträgt das Entree 5 Ngr., wofür Jeder für die auf der Eintrittskarte bemerkte Nummer die gleiche, welche die Christbaumtafel bietet, als Weihnachtsgabe erhält.

Gasthof zu Lösning.

Freitag den zweiten Feiertag lade zum Tanzvergnügen ergebenst ein. Der Saal ist aufs Neueste und Freundlichste decorirt, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Bier aus der Schröterschen Dampfbrauerei ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Es ladet höflichst dazu ein
E. Zlr.

Mockturtle-Suppe

empfehle zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend **Goulasch** mit Salzkartoffeln nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen und einem vorzüglichen Glas Crostiger Lagerbier empfiehlt
A. Grün.

Heute Abend Karpfen polnisch bei C. Wahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute **Schlachtfest**. E. F. Schulze.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut, was nur hierdurch ergebenst anzeigen Leipzig, den 21. December 1862.

H. W. Ritter und Frau.

Heute Morgen erfreute uns Gott durch die Geburt eines muntern Mädchens. Leipzig, den 22. December 1862.

Germann Gebert und Frau.

Heute früh schenkte uns Gott einen muntern Knaben. Leipzig, den 22. December 1862.

Alexander W. Sander.

Am 4. August d. J. entschlief Herr Georg Rutt Burton, Farmer und Friedensrichter zu Omata in der Provinz Taranaki in Neu-Seeland. Er erlag den Folgen der Strapazen während des letzten Aufstandes der Maoris gegen die britischen Ansiedler. Seinen vielen Freunden und Bekannten in Deutschland widmen diese traurige Anzeige Ipswich, im December 1862.

die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden verschied heute Morgen 2 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, Friedrich Carl Saupe, Sohn diener und Castellan an der Loge Apollo, im Alter von 39 Jahren mit Hinterlassung von fünf unerzogenen Kindern.

Diese Trauerkunde widmet hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid Leipzig, den 22. December 1862.

die tiefbetrübte Witwe nebst Kindern.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser heißgeliebter Gatte und Vater, Herr W. Rosentower, am 15. d. M. auf einer Reise nach kurzem Unwohlsein plötzlich verschied.

Leipzig, den 22. December 1862.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme und Freundschaft bei dem Tode unserer theuren Gattin und Mutter fühlen wir uns gedrungen, hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Familie Brückwald.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Saucischn, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

v. Apel, General, Excell. a. Dresden, und v. Asten, Rent. a. München, Hotel de Prusse. Barthel, Stäb. n. Frau a. Rethau, Hotel de Pologne. Bäsch, Gärtner a. Eilenburg, Bamberger Hof. Berger, Rfm. a. Cassel, Hotel de Baviere. v. Brand, Mittlstr., Rittergutbes. n. Familie a. Lindau, Hotel de Baviere. Bosh, Rfm. a. Lüdenscheid, Palmbaum. Baumann, Adv., Rgtbes. a. Steinbach, Stadt Dresden. Baumeister, Rfm. a. Lemberg, Lebe's H garni. Boanier, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie. v. Bodenhausen, Rgtbes. aus Burg-Chemnitz, Hotel de Russie. Biebersfeld, Rfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofes. v. Carlowitz, Offiz. a. Dresden, H. de Russie. v. Cruckenschenk, Stiftsfräul. aus Altenburg, Stadt London. Dinnebier, Rfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni. v. Einkeidel, Lieut. a. Grimma, H. de Baviere. Endler, Rfm. a. Hllgersdorf, weißer Schwan. Englisch, Rfm. a. Lyon, Hotel de Russie. v. Einkeidel, Rgtbes. n. Frau aus Gupren, Stadt Hamburg. Engler, Rfm. a. Wien, Stadt Nürnberg. Franz, Rfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne. Keller, Mechaniker a. Goldberg, Brüller Hof. Grundt, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere. Günther, Rfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg. Gorte, Mechaniker a. Apolda, g. Elefant. Grotze, Schriftsetzer a. Goldberg, Brüller Hof. Herodes, Versicherungsbeamter a. Breslau, Hotel de Prusse. Hirsch, Prof. d. Akademie a. Pest, H. de Russie. Heinrich, Rfm. a. Feldberg, Stadt Nürnberg.

Hochstädter, Rfm. a. Hanau, und Hederich, Landw. a. Gubrau, Stadt Hamburg. v. Henning, Lieut. a. Borna, deutsches Haus. Höpfer, Rfm. a. Neustadt, Brüller Hof. Haserland, Rfm. a. Dresden, blaues Hof. Herstadt, Rfm. a. Frankf. a/R., Stadt Rom. Jacob, Thierarzt a. Grimma, deutsches Haus. Joel, Fabr. a. Grimmitzschau, Dresdner Hof. Kunz, Rfm. a. Mainz, Hotel de Pologne. Körner, Hauptm. a. Radeberg, Hotel de Prusse. Knoll, Zimmerstr. a. Reichenbach, St. Wien. Kerst, Tischler a. Berlin, und Kars, Kupferstecher a. Berlin, Wolfs H. garni. Kupfer, Schuhmachermstr. a. Delitzsch, w. Schwan. Knisch, Baumstr. a. Golberg, Restauration des Berliner Bahnhofes. Kaiser, Fräul. a. Raumburg, g. Elefant. Koch, Rfm. a. Ragdeburg, blaues Hof. Kaufmann, Rfm. a. Berlin, Brüller Hof. Klöpper, Stäb. a. Zwickau, goldnes Sieb. Lüders, Rfm. n. Frau aus Scheweditz, Stadt Wien. Lombard, Landw. a. Vorheide, Brüller Hof. Lämmermann, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin. Lempp, Rfm. a. Schwab.-Gmünd, St. Hamb. Müller, Nagelschmied aus Waldenburg, Bamberger Hof. v. Mannsbach, Lieut. a. Grimma, v. Rinschhausen, Frau Rgtbes., und v. Negrath, Frau Rgtbes. aus Straußfurth, Hotel de Baviere. Rohr, Rfm. a. Batavia, Palmbaum. Rünert, Rfm. a. Schmalkalden, Stadt Wien. Rülisch, Rfm. a. Mainz, Lebe's Hotel garni. Marcuse, Rfm. a. Berlin, Stadt Freiberg. Rieth, Bahnhofes-Inspector a. Reichenbach i/Schl., Stadt Rom.

Mitschky, Part. a. Rotterdam, Stadt Hamburg. Nahler, Del. a. Lorgau, goldnes Sieb. Reinhold, Adv. nebst Frau aus Köpchenbroda, Weststraße 18. Nuland, Rfm. a. Merseburg, Palmbaum. Otto, Rent. a. Potsdam, Lebe's Hotel garni. Petersen, Rfm. a. Brandenburg, Palmbaum. Peierls, Rfm. a. Breslau, Stadt Hamburg. Bernhardt, Del. a. Lorgau, goldnes Sieb. Bellier, Rfm. a. Paris, Hotel de Pologne. Rieger, Kanzlei-Dir., und Rieger, Fräul. a. Götzen, Lebe's H. garni. Rockstroh, Rgtbes. a. Gödewitz, d. Haus. v. Schimpff, Lieut. a. Grimma, Staus, Rfm. a. Glauchau, Strohn, Rfm. a. Bradford, und v. Stein, Freiherr, Rgtbes. a. Rostberg, Hotel de Baviere. Seiß, Druckereibes. a. Hamburg, Palmbaum. Steiger, Amtm. a. Schweta, und Schröder, Rfm. a. Lyon, Lebe's Hotel garni. Soldey, Fräul., Privat. aus Bittau, goldnes Elefant. Schmidt, Rfm. a. Schwab.-Gmünd, St. Hamb. Senff, Rfite. a. Bremen, goldnes Sieb. Schröder, Rfm. a. Götin, Hotel de Pologne. Schies, Fabr. a. St. Gallen, Stadt Wien. Trierler, Büchsenfabr. a. Lüben, w. Schwan. Larn, Rfm. a. Augsburg, Stadt Rom. Vogel, Fabr. a. Reichenbach, Stadt Berlin. Weber, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Waltes, Rfm. a. Warschau, Stadt Dresden. v. Wolfersdorf, Offizier aus Pirna, Hotel de Russie. Winter, Part. a. Hannover, Stadt Nürnberg. Zehndner, Rfm. a. Wien, Stadt Wien. Zinke, Baumstr. a. Wien, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 22. December. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. L.-B. 147 3/4; Berlin-Stett. 136 1/2; Gln-Mind. 192 1/2; Oberschl. A. n. C. 176; do. B. —; Dester.-franz. 133 1/4; Thüringer 127 3/4; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63 3/4; Ludwigsb.-Berz. 142 1/2; Mainz-Ludwigsbafner 130 1/2; Rheinische 99 3/4; Cösel-Dresdner 63; Berl.-Potsd.-Magd. 215 1/2; Lombard. 157 1/2; Böhm. Westb. 72; Dester. 50/100 Met. —; do. Nat.-Anleihe 69 3/4; do. 50/100 Lotterie-Anl. 77 3/4; Leipz. Cred.-A. 80 3/4; Dstf. do. 94 1/2; Dstf. do. 2 7/8; Genfer do. 47 1/4; Weimar. Dant.-Act. 91 1/2; Götter do. 94 3/4; Braunsch. do. 86 1/2; Geraer do. 99; Thür. do. 65 7/8; Nordb. do. 102 1/2; Darmst. do. 95 1/2; Preuß. do. —; Han. do. 100 1/4; Dessauer Landesbank 24 7/8; Disc.-Cassa. Antz. 104 1/2; Dester. Bankn. 85 3/4; Poln. do. 89 7/8; Wien Bferr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 22. December. 50/100 Met. 75.10; do. 4 1/2 64.15; Nat.-Anleihe 82.15; Loose von 1854 92.25; Dant.-Act. 803; Dester.-Credit-Actien 222.40; Dester.-franz. Staatsb. 234; Ferd.-Nordbahn 184.60; Böhmische Westb. 169.50; Lombard. Eisenb. 277; Loose der Credit-Anstalt 131.75; Neueste Loose 91.40; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 88.25; London 117.40; Paris 46.50; Münzducaten 5.62; Silber 116.25.

Berliner Productenbörse, 22. Decbr. Weizen: loco 60 bis 72 1/2 Geld. — Roggen: loco 46 1/2 Geld, December 45 7/8, Dec.-Januar 45 1/8, April-Mai 45 3/8; gef. 1000 B. — Spiritus: loco 14 3/4 1/2, Dec. 14 7/8, Decbr.-Jan. 14 1/8, April-Mai 15 3/8; gef. 1000 Quart. — Rüböl: loco 14 3/4 1/2 Geld, December 14 1/2, April-Mai 14 1/2 behauptet. — Gerste: loco 34—39 1/2 Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 1/2 Geld, Dec. 22 3/4.

Die Expedition dieses Blattes ist von Montag bis Freitag von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Samstag 2 bis Abend 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen können wir, so weit möglich, bereits Sonnabend einreichen zu wollen.

Beantwortung der Redaction: Dr. W. Schumann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittag von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.